



Das Wappen der Gemeinde Ramsau am Dachstein:  
„Im grünen Schild mit einem Schildfuß von drei silbernen Spitzen ein aufschlagender silberner Adler, vorne begleitet von einer silbernen Lutherrose“.

# GEMEINDE

## Nachrichten

### Ramsau am Dachstein

Informationen aus dem aktuellen Gemeindegesehen der Gemeinde Ramsau am Dachstein

#### Liebe Ramsauerinnen! Liebe Ramsauer!

Ein sehr schneereicher Winter geht nun zu Ende und macht dem Frühling Platz. Einerseits waren die Unmengen von Schnee ein Segen für unsere Gäste, die im sportlichen Bereich voll auf ihre Rechnung kamen, andererseits waren aber dadurch die Kosten der Schneeräumung für die Gemeinde immens hoch. In diesem Zusammenhang ist es mir ein besonderes Anliegen, allen Mitarbeitern, die in diesem Winter für die Schneeräumung verantwortlich waren, ein großes Lob auszusprechen und zu danken. Es war ihr Verdienst, off und um die Uhr, dass eine fast uneingeschränkte Freihaltung unseres weitläufigen Straßennetzes bei dieser extremen Schneelage überhaupt möglich war. Eine besondere Herausforderung war sicher die Dachsteinstraße, die oft meterhoch verweht war.

#### Loipen

Wenn ich zuerst den sportlichen Bereich angesprochen habe, so gab es für die Präparierung des Loipennetzes unheimlich viel Lob unserer Gäste. Sie waren begeistert vom tagtäglichen hervorragenden Zustand der Loipen, trotz oft schwierigster Wetterbedingungen. Mein Dank dafür gilt auch in diesem Fall allen für die Loipen Verantwortlichen.

#### Schneefeste

Ich bin froh und erleichtert, dass es heuer wieder Schneefeste gab. Durch das finanzielle Miteinander von Gemeinde, Tourismusverband und Skiregion, war es möglich, 6 Abende zu organisieren. Dank gebührt Wilfried Schrepf für die Organisation und allen Mitwirkenden. Die große Zahl der



Foto: H.Simonlehner / Filmdreh für Universum am Dachstein

Besucher, sowohl Gäste als auch Einheimische, bewiesen, wie wichtig und unverzichtbar Schneefeste für Ramsau sind.

#### Heimatismuseum

Die baulichen Maßnahmen wurden von der Gemeinde mit einem ansehnlichen Betrag finanziert und sind nun abgeschlossen. Der engagierte Museumsverein wird nun zügig daran gehen, die Innengestaltung in Angriff zu nehmen, sodass der angepeilte Eröffnungstermin tatsächlich eingehalten werden kann.

**Betreutes Wohnen** und neuer Wohnbau Obwohl ursprünglich nur ein Objekt (Betreutes Wohnen) in die Wohnbauförderung des Landes kommen sollte, ist es mir gelungen, in einem persönlichen Gespräch mit dem zuständigen Landesrat Seitingner zu vereinbaren, dass doch beide Vorhaben der

Siedlungsgenossenschaft Rottenmann in die Förderung aufgenommen werden. Somit werden die nächsten Schritte die Einreichung der Pläne sein und auch die Bewerbung wird im Frühjahr starten. Da die Gemeinde Hauptmieter des Betreuten Wohnens ist, werden sicher einheimische Interessenten bevorzugt behandelt.

Abschließend möchte ich allen Sportlerinnen und Sportlern zu Ihren herausragenden Leistungen gratulieren, vor allem aber dem Junioren Weltmeister Franz Josef Rehr.

Ich wünsche allen Ramsauerinnen und Ramsauern ein frohes Osterfest und einen erholsamen schönen Frühling.

**Euer Bürgermeister  
Rainer Angerer**

# GR-Fraktionen

## ÖVP Fraktion

Ein schneereicher Winter geht nun zu Ende, bei dem unsere Gäste im alpinen und im nordischen Bereich voll auf ihre Rechnung kamen.

Eine Qualitätsverbesserung für unsere Alpinskifahrer stellte der neu geschaffene Skiweg vom Almengebiet Richtung Ramsau Ort dar. Hierbei muss dem Initiator Fritz Schrempf für sein Engagement gedankt werden. Die ÖVP Fraktion befürwortete dieses Vorhaben und setzte sich stark dafür ein, eine finanzielle Mithilfe seitens der Gemeinde zu tätigen. Dank hierbei gilt auch der RVB und dem Tourismusverband, die sich ebenfalls an den Kosten beteiligten.

Ein Schwerpunkt in den nächsten Wochen wird sicher die neue Beschilderung unserer Gemeinde und die Digitalisierung der Straßen- und Wegenamen sein. Auf diesem Gebiet hat der Obmann dieses Ausschusses Markus Perner mit seinen Mitgliedern bereits ein gut durchdachtes Konzept vorbereitet. Die Finanzierung der Umsetzung stellt uns zwar vor eine große Aufgabe, die wir aber zur Qualitätsverbesserung unserer Heimat in Angriff nehmen und auch lösen wollen.

Beim Projekt Kläranlage war der erste Schritt die Errichtung der Brücke. Auch hier leistete der Obmann dieses Ausschusses Klaus Schrempf sowohl zeitintensiv als auch sehr gute Vorarbeit. Durch einige Besichtigungen bereits bestens funktionierender Kläranlagen durch Mitglieder des Ausschusses wurde das ursprüngliche Konzept nochmals überarbeitet, sodass im Sommer mit dem Bau einer der modernsten Kläranlagen Österreichs begonnen werden kann.

Ein brandaktuelles Thema ist die Ganztageskinderbetreuung. In vielen Gesprächen und Informationen wurden die gesetzlichen Möglichkeiten erörtert. Manuela Rettenwender als Obfrau des Sozialausschusses wird gemeinsam mit den Verantwortlichen in der Gemeinde versuchen, vorhandene Ressourcen auszuschöpfen, damit dem Wunsch vieler Eltern entsprochen werden kann.

**Ein frohes Osterfest und einen erholsamen Frühling wünscht euch die ÖVP Fraktion!**

## Geschätzte Gemeindebürger!

Die ersten warmen Sonnenstrahlen haben uns erreicht, so ist es für mich Zeit den letzten Winter Revue passieren zu lassen.

Ein herrlicher Herbst über den sich speziell die Baubranche sehr erfreut hat. Dann viel Schnee und extreme Kälte, eine Winterlandschaft wie wir sie unseren Gästen gerne präsentieren. Doch auch dieser Winterzauber hat seine Schattenseiten, extremer Energieaufwand sei es durch Heizen oder die intensive Schneeräumung, belasten unsere Haushaltskassen.

Ein Dank an alle die unsere Pisten, Loipen, Parkplätze, Straßen usw., in den jeweilig optimalen Zustand gebracht haben.

Die Nächtigungszahlen spiegeln es wider das sich unsere Investitionen und Einsätze gelohnt haben. Die Idee den noch vorhandenen Kunstsnee zu konservieren, um im Herbst jederzeit darauf zurückzugreifen würde uns für Veranstaltungen flexibler machen und vielleicht auch noch Kosten sparen. Ich habe diese Idee beim Tourismusverband deponiert, über eine mögliche Umsetzung muss noch beraten werden.

Mit dem Projekt Museum sind wir auch einen Schritt weiter. Nach unserer letzten Vereinssitzung haben wir den Auftrag zur Musealen Ausgestaltung vergeben. Die Räumlichkeiten sind schlüsselfertig an den Museumsverein übergeben worden.

Die finanzielle Situation des Vereines lässt aber leider nur eine eingeschränkte Umsetzung des Konzeptes zu. Vorerst aber Danke an alle die bisher gesponsert oder gespendet haben, der Eröffnungstermin 2. Juli im Zuge der Toleranzwoche wird hoffentlich zu halten sein. Auch Kritik und unqualifizierte Aussagen lassen uns nicht verzweifeln sondern bestärken uns in unserem Tun. Das Heimatmuseum "Zeitroas Ramsau" ist für uns alle wichtig, kulturell, touristisch aber auch geschichtlich, ich vermisse da schon etwas den Zusammenhalt, etwas Todzureden ist halt leichter als Mitzuhelfen.

So warten noch viele unerledigte Dinge und Herausforderungen auf uns, ich freue mich schon und bin stolz darauf im Dienste der Ramsau tätig zu sein.

**Liebe Grüße Euer  
LEF Ernst Fischbacher**

## Liebe Ramsauerinnen und Ramsauer,

ein Winter wie er im Bilderbuch steht. Anfang Dezember Beginn des Schneefalls, ein wohl gelungenes Opening und ein verfrühter Nordischer Weltcup - welcher sehr gut besucht war. Dies alles spiegelt sich in den hervorragenden Zahlen der Nächtigungen, die wir im Dezember und Jänner produziert haben. Im Jänner 2012 eine Steigerung der Ankünfte um 4,91% und ein ganz anderer Trend wie im Sommer - ein Nächtigungsplus von 14,36%.

Der Februar mit einem Ergebnis bei den Ankünften von 13,96% und bei den Nächtigungen von 13,20%. Ein sehr gleiches Ergebnis von Ankünften und Nächtigungen zeigt wohl, dass wir zu dieser Zeit einen sehr hohen Stammgästeanteil und Publikum mit sehr gleichen Interessen hatten.

Es zeigt aber auch, dass ein Kontrollorgan für Ramsau am Dachstein doch sehr wichtig ist!

Jedoch sollten wir uns von diesen Zahlen nicht allzu täuschen lassen, da mit Dezember und Jänner die Statistik eigentlich durch die Feiertage (24.12. am Samstag, 29. Februar) etwas durcheinander geraten ist. Um auf ehrliche Zahlen zu kommen, sollten wir ca. 3% abziehen!

Jedoch bin ich mir sicher, wenn wir in den nächsten Jahren so weitermachen - wenn wir GEMEINSAM an einem STRANG ziehen - wir die Zahlen halten, sogar verbessern können!

"An einem Strang ziehen" - Nach Sitzungen mit dem wohl wichtigsten Wirtschaftsglied - den Ramsauer Vermietern - muss man immer wieder feststellen, dass die "RVB" - Ramsauer Verkehrs Betriebe - eine große Schwachstelle in unserem System Ramsau am Dachstein ist.

Es sind - meiner Meinung nach - die Arbeitsschritte der RVB die falschen.

Es wurde bis heute noch an keinem **Touristischen** -

- Sportkonzept

- Badekonzept

- Buskonzept

- Mautkonzept

gearbeitet. Es gehört bei diesen Überlegungen überall der Tourismus eingebettet! **TOURISMUS** ist der wichtigste Baustein für die Wirtschaft und Gelder von Ramsau am Dachstein!!

Ich finde es schade, dass Beiratsmitglieder sich so auf ein Stimmenmehrheitsrecht verbeißen, und somit vieles "verbauen". Wie unser

neuer Geschäftsführer des Tourismusverbandes Ramsau am Dachstein Hr. Elias Walser sagte: "Keiner hat wirklich das alleine geschaffen, es war immer ein starkes TEAM dahinter!". Jedoch ist Teamarbeit im Beirat nicht so richtig gefragt - eher ein "hintenrum murmeln". Es wird auch die Arbeit der Gemeinde des Öfteren ins falsche Rampenlicht gerückt. Vielleicht ist da auch die Alleinherrschaft schuld?

Immer wieder kommt aus der Bevölkerung die Frage über den Stand des Hotelprojektes im Gebiet Kreitseiler. Es wurde schon vor langer Zeit versprochen, dass es eine Bürgerbefragung geben wird, damit man abwägen kann, ob ein solches Projekt überhaupt gewünscht wird. Bis dato ist leider noch keine Befragung durchgeführt worden, aber es wird immer noch über den Köpfen der Ramsauer verhandelt!

Wir von unserer Seite des Gemeinderates stehen in keiner Art und Weise zu diesem Hotelprojekt, da man sich die Frage stellen muss, ob wir ein solches Hotelprojekt in Ramsau am Dachstein benötigen und ob sich dies für den Tourismus (Vermietung) nicht auch negativ auswirkt. Es wird zudem auch eine wichtige Ader des Langlauf-, Winterwander- und Schlittenwegenetzes verbaut!

Ein besonderer Dank gilt den Schneeräumern im Winter, welche viele Tage durchgefahren und dabei voll konzentriert sein mussten damit die Straßen immer frei gehalten waren. Hier an alle Schneeräumer meinen ganz großen Respekt! In diesem Winter hat es mich besonders gefreut, dass sich die Salzstreuung in Grenzen gehalten hat, und somit unsere Gäste einen Winterurlaubsort auch anbei der Straße gefunden haben.

Ich wünsche noch allen ein schönes Osterfest und viele Buchungen für die kommende Sommersaison.

**Für die FPÖ Ortsgruppe  
Ramsau am Dachstein  
GR Mathias Wieser**

## Aus dem Gemeinderat

Auszugsweise informieren wir über Beschlüsse aus den beiden letzten Gemeinderatssitzungen vom Dezember 2011 und März 2012.

### Kassenkredit 2012

Der Gemeinderat hat einstimmig beschlossen, den Kassenkredit für das Haushaltsjahr 2012 mit einem Rahmenbetrag von 986.000,-- Euro bei der Raiffeisenbank Schladming-Ramsau-Haus in Anspruch zu nehmen.

### Neubau Kläranlage

Im Zusammenhang mit dem gegenständlichen Bauvorhaben hat der Gemeinderat den Gemeindevorstand mit der Auftragsvergabe für die Errichtung der Zufahrtsbrücke und Voraushub der Bauwerke betraut. Die Arbeiten, die mittlerweile weitgehend fertiggestellt sind, wurden mit einer Summe von ca. 142.000,-- Euro an die Fa. Felbermayer Bau aus Salzburg als Billigstbieterin vergeben.

### Rechnungsabschluss 2011

Das Rechnungsjahr 2011 konnte im ordentlichen Haushalt mit einem Überschuss von rund 132.000,-- Euro abgeschlossen werden. Die Einnahmen betragen 5.897.000,-- Euro und die Ausgaben 5.765.000,-- Euro. Im außerordentlichen Haushalt besteht in Summe aller Vorhaben ein Abgang von ca. 1,143 Mio Euro. Davon ist ein Betrag von 640.000,-- Euro durch zugesicherte, aber noch nicht ausbezahlte Landesförderungsmittel bedeckt.

### Kosten für Flächenwidmungsplanänderungen

Gemäß Raumordnungsgesetz 2010 haben die Gemeinden nunmehr die Möglichkeit, die bei Flächenwidmungsplanänderungen anfallenden Planungskosten zu 50 % an die Baulandwerber als Verursacher

weiter zu verrechnen. Die Gemeinden in unserer Kleinregion Schladming haben sich geeinigt, von dieser Möglichkeit Gebrauch zu machen und der Gemeinderat hat einen entsprechenden Beschluss gefasst.

## Förderaktion Breit!Band: Schladming 2013

Die Steirische Wirtschaftsförderungsgesellschaft mbH bietet im Auftrag des Wirtschaftslandesrates allen Kleinst-, Klein- und Mittelunternehmen, also auch allen gewerblichen Handels- und Tourismusbetrieben der Kleinregion Schladming eine attraktive Förderung für die Highspeed-Internet-Anbindung Breit!Band: Schladming 2013 an.



Also auch alle Betriebe in Ramsau am Dachstein können dieses Förderungsprogramm in Anspruch nehmen.

Mehr Infos dazu und zu anderen Förderungsprogrammen der SFG:  
Steirische  
Wirtschaftsförderungsgesellschaft mbH  
Nikolaiplatz 2  
8020 Graz  
Telefon: 0316/7093-0  
E-Mail: foerderung@sfg.at  
www.http://sfg.at/foerderung

## Schöne Osterfeiertage!

Alle im Gemeinderat vertretenen Fraktionen sowie die Bediensteten vom Gemeindeamt und aller Gemeindebetriebe wünschen der Ramsauer Bevölkerung und den geschätzten Gästen ein schönes Osterfest!



Foto: Grace Winter/pixelio

## Die Arten der Bauvorhaben, deren Laufzeit und Kosten

### Liebe Bürgerinnen und Bürger,

Die neue Bausaison 2012 steht unmittelbar vor der Tür. Die Tage werden länger, das Wetter wird wärmer - Zeit sich schon jetzt Gedanken über eventuelle Baumaßnahmen zu machen. Vielleicht gibt es bei euch Reparatur- oder Sanierungsmaßnahmen oder einfach zusätzlich Bauwünsche, die ihr heuer gerne verwirklichen möchtet.

Unsere Aufgabe als Gemeinde ist es euch bei euren Bauvorhaben auch zu unterstützen. Wie schon in der letzten Gemeindezeitung veröffentlicht hat es im letzten Jahr umfassende Veränderungen bei den Baugesetzen und Baurichtlinien gegeben. Aus diesem Anlass möchten wir euch heute weitere Information rund um das Thema "Bauen" geben. Ziel soll es sein, euch einen Überblick über die Arten sowie deren ev. Kosten und Laufzeiten zu geben, um euch eure Planung auch zu erleichtern.

Grundsätzlich unterscheidet das Stmk Baugesetz drei verschiedene Baumaßnahmen. Diese werden in den §§ 19-21 abgebildet. Um diese Grundlage richtig interpretieren zu können, ist es notwendig, dass man bei diesen Paragraphen mit dem letzten beginnt und sich dann nach vorne arbeitet, da diese nach dem Ausschlussprinzip gestaffelt sind.

Der **§ 21 Stmk. BauG** behandelt die sogenannten "Baubewilligungsfreien Bauvorhaben". Grob gesprochen handelt es sich dabei um kleinere Bauvorhaben, welche im Verantwortungsbereich des Bauwerbers liegen. Darunter fallen zum Beispiel Wasserbecken bis zu insgesamt 100 m<sup>3</sup> Rauminhalt, Gerätehütten im Bauland bis zu einer Gesamtläche von insgesamt 40 m<sup>2</sup>, Stützmauern bis zu einer Höhe von 50 cm, Einfriedungen bis 1,5 m Höhe und viele mehr. Der § 21 bietet eine vollständige Aufzählung aller baubewilligungsfreien Vorhaben.

Das Baubewilligungsfreie Vorhaben ist der Gemeinde zur Kenntnis zu bringen. Ein entsprechendes Formular befindet sich auf der Gemeindehomepage. Es kann mit dem Einlangen dieses Formulars sowie einer Skizze sofort mit den Baumaßnahmen begonnen werden. Der Bauwerber ist jedoch für die ordnungsgemäße Herstellung sowie für

die Einhaltung aller gesetzlichen Bestimmungen, sowie auch für die Informationsbeschaffung, zB wo ev. Leitungen verlaufen, verantwortlich. Im Zuge dieses Vorhabens entstehen keine Verfahrenskosten.

Ist das geplante Vorhaben nicht im § 21 zu finden, muss man als nächstes den **§ 20 Stmk. BauG** durchforsten. Dabei handelt es sich um die "Anzeigepflichtigen Vorhaben." Wie der Name schon sagt, sind das Bauvorhaben, welche der Gemeinde mittels Formular (ebenfalls über die Homepage) und Plan angezeigt werden müssen. Darunter fallen zB Garagen bis höchstens 30 Krafträdern oder höchstens 12 Kraftfahrzeugen bis max. 3,5 Tonnen, Einfriedungen gegen öffentliche Verkehrsflächen sowie Stützmauern, jeweils bis zu einer Höhe von 1,5 m, Ölfeuerungsanlagen und Feuerungsanlagen für feste Brennstoffe usw. Auch hier bietet der § 20 eine vollständige Aufzählung aller anzeigepflichtigen Vorhaben.

Im Vergleich zum § 21 Stmk BauG sind für den § 20 schon konkretere Pläne/Skizzen oder technische Beschreibungen notwendig. Bei diesen Bauvorhaben kann es auch sein, dass die Nachbarn dem Bauvorhaben zustimmen müssen. Wichtig ist nur, dass die Gemeinde die Unterlagen prüft und dann die Baufreistellung, welche Sie innerhalb von 8 Wochen erteilen muss, per Bescheid ausfolgt. Erst nach Vorlage des Bescheids darf mit den Baumaßnahmen begonnen werden. Sollte die Gemeinde nicht in diesen 8 Wochen reagieren zählt dies automatisch als Zustimmung. Auch hier werden eine ordnungsgemäße Ausführung und die Einhaltung der Baugesetze vorausgesetzt. Ein Anzeigeverfahren gemäß § 20 kostet in Abhängigkeit vom Umfang der Einreichunterlagen ca. zwischen EUR 40,- und EUR 200,-. Die angegebenen Beträge können allerdings auch über bzw. unterschritten werden und stellen reine Erfahrungswerte da.

Für Bauvorhaben, die weder im § 21 noch im § 20 Stmk. BauG Berücksichtigung finden tritt der **§ 19 Stmk. BauG** in Kraft. Die "Baubewilligungspflichtigen Vorhaben" umfassen somit all jene Vorhaben, die in § 20 und § 21 nicht berücksichtigt wur-

den. Darunter fallen zB Neu-, Zu oder Umbauten von baulichen Anlagen, Einfriedungen gegen Nachbargrundstücke oder öffentlichen Verkehrsflächen sowie Stützmauern, jeweils ab einer Höhe von mehr als 1,5m aber auch den Abbruch von Gebäuden, ausgenommen Nebengebäuden.

Für ein solches Bauvorhaben sollte man zumindest zwei Monate an Bearbeitungszeit einplanen, da diese Bauvorhaben dem örtlichen Raumplaner vorgelegt werden müssen, eine Begutachtung durch den Bauausschuss erfolgen muss und den Nachbarn auch das gesetzliche Recht auf Einsicht- und Stellungnahme zu dem Projekt gegeben werden muss. Grundsätzlich müssen die entscheidungsfähigen Einreichunterlagen nach spätestens 6 Monaten entschieden werden. Derzeit benötigen wir als Gemeinde in Abhängigkeit der Sitzungen ca. ein bis zwei Monate, worauf wir sehr stolz sind. Eine Schätzung der Verfahrenskosten ist jedoch schwierig, da diese von mehreren Faktoren abhängig ist und Sachverständige ev. Gutachten usw. umfassen kann. Die Erfahrung zeigt, dass allerdings zumindest mit ca. EUR 400,- gerechnet werden muss. Die Obergrenze befindet sich meistens noch unter EUR 1000,-. Die Vergangenheit hat jedoch auch gezeigt, dass die Verfahrenskosten jenseits von EUR 2000,- ebenfalls möglich sind.

Wir stehen euch natürlich als Bewilligungs- und Informationsbehörde gerne beratend zur Verfügung und hoffen, dass wir euch einen ersten Überblick über die Möglichkeiten, den Zeitbedarf sowie die Kosten geben konnten.

**Euer Michael Pukl / Bauamt**

### Redaktionsschluss

für die nächste Ausgabe der  
Gemeindenachrichten ist

**Mittwoch, 06. Juni 2012!!!**

Beiträge und Einschaltungen bitte auf Datenträger (CD, USB-Stick) bei Kristina Kraml (Tel. 81812-10) spätestens zum o.a. Termin abgeben oder bis dahin an die E-Mailadresse: **kristina@ramsau.at** senden.

## Eigener Reisepass

für Kinder erforderlich

Kindermittragungen im Reisepass der Eltern sind ab 15. Juni 2012 ungültig

Jedes Kind benötigt ab 15. Juni 2012 für Auslandsreisen einen eigenen Pass oder – sofern es nach den Einreisebestimmungen des Gastlandes zulässig ist – einen Personalausweis. Die Eintragung im Reisepass eines Elternteils gilt ab diesem Zeitpunkt nicht mehr. Auch dann nicht, wenn der Pass noch länger gültig sein sollte.

Das Prinzip „Eine Person – ein Pass“ wurde von der Europäischen Union unter anderem als Schutzmaßnahme gegen den Kinderhandel eingeführt.

Ein Reisepass kann – unabhängig vom Wohnsitz – bei jeder Bezirkshauptmannschaft und jedem Magistrat beantragt werden. Die Antragstellung ist auch bei einer dazu ermächtigten Gemeinde des Wohnsitzes möglich. Derartige Ermächtigungen gibt es nicht in allen Bundesländern und sind daher im Einzelfall zu erfragen.

Wird ein Reisepass beantragt, werden auf dem Chip die personenbezogenen Daten und das Lichtbild gespeichert. Ab dem zwölften Lebensjahr werden auch die Fingerabdrücke erfasst.

### Die Gültigkeitsstufen von Reisepässen für Kinder bleiben gleich:

- Bis zu einem Alter von zwei Jahren wird ein Reisepass mit einer zweijährigen Gültigkeitsdauer ausgestellt.

- Ab dem zweiten Geburtstag wird ein Reisepass mit einer fünfjährigen Gültigkeitsdauer ausgestellt.

- Ab dem zwölften Geburtstag wird ein Erwachsenenpass für jeweils zehn Jahre ausgestellt.

Der Reisepass für Minderjährige ist bis einschließlich des zweiten Geburtstags bei Erstaussstellung (ausgenommen Expresszustellungen) gebührenfrei, kostet danach 30 Euro und ab dem zwölften Geburtstag 75,90 Euro.

Weiterführende Informationen zur Passausstellung:

<https://www.help.gv.at/Portal.Node/hlpd/public/content/2/Seite.020000.html>

Weiterführende Informationen zu Reiseinformationen:

<http://www.bmeia.gv.at/aussenministerium/buergerservice/reiseinformationen/laenderspezifische-reiseinformationen.html>

## Jubilarsfeier der Gemeinde

Einen Grund zum Feiern gab es am 10. Jänner 2012 als von der Gemeinde die Jubilarer zu einer gemeinsamen Jause beim Cafe Walcher eingeladen wurden.



### Musikalischer Almtag

7. Juli Jährlicher Musikalischer Almtag im Almgebiet Ramsau am Dachstein  
11 Uhr Ökumenischer Berggottesdienst, Musik bei der Dachstein Warte, Gletscher Restaurant, Südwandhütte, Austriahütte, Dachsteinhaus, Hotel Türllwand, Gasthof Hunerkogel, Glösalmb, Walcheralm, Brandalm.  
Info Tel. 03687/ 81217

### Geschwindigkeitsbeschränkung L 711

Zur Verbesserung der Verkehrssicherheit hat die BH im Bereich **zwischen Einfahrt Kreitzeiler und Ramsau-Ort** in beiden Fahrtrichtungen eine **50 Km-Beschränkung** verordnet. An dieser Stelle appellieren wir um Beachtung, da mit entsprechenden Kontrollen zu rechnen ist.

## Mütter- /Elternberatungsstellen der Bezirkshauptmannschaft Liezen

### Liezen

**Wann:** jeden 1. und 3. Dienstag im Monat, 14 - 15 Uhr

**Wo:** Bezirkshauptmannschaft Liezen, 3. Stock, Sitzungssaal

**Anwesend:** DSA Simone Hollinger, Dr. Rüdiger Altenaichinger

**jeden 1. Dienstag im Monat:** Dipl. Hebamme Gertrude Schönleitner (LLL-Stillberaterin)

**jeden 3. Dienstag im Monat:** Dipl. Krankenschwester Ilse Atzlinger (Still- und Ernährungsberaterin)

Auskünfte: Bezirkshauptmannschaft Liezen, Tel.Nr. 03612 - 2801-346

### Gröbming

**Wann:** am 2. Mittwoch im Monat, 8.30 Uhr bis 09.30 Uhr

**Wo:** Sozialberatungsstelle Gröbming, Stoderstraße 2

**Anwesend:** SA Vera Hubmann, BA, Dr. Gerda Ploder, Dipl. Hebamme Rosemarie Gruber

Auskünfte: Sozialberatungsstelle Gröbming, Tel.Nr. 03685 - 22155



## Vom Abfallwirtschaftsverband



### Seit 1. Jänner 2012 gilt in der Gemeinde Ramsau die getrennte Sammlung von Biomüll!

Seit 1.1.2012 dürfen biogene Siedlungsabfälle (Bio-Müll) in der Gemeinde Ramsau nicht mehr in die Hausmüll-Tonne (Restmüll) entsorgt werden!

Um den Bürgerinnen und Bürgern der Gemeinde eine bequeme Möglichkeit der Sammlung dieser biogenen Siedlungsabfälle zu ermöglichen, wurde im Bereich des Ramsauer Altstoffsammelzentrums eine Sammelmulde mit Deckel aufgestellt (ähnlich der sehr gut frequentierten Mulde für die Sammlung von Gras- und Strauchschnitt).

Diese Biomüll-Mulde wurde leider bis dato nur sehr wenig genutzt. Während in anderen Gemeinden des Verbandsgebietes durch die Einführung der Biotonne die Restmüll-Menge stark gesunken ist, war in den ersten beiden Monaten in der Gemeinde Ramsau eine Steigerung der Restmüll-Menge gegenüber dem Vorjahr zu verzeichnen.

Deshalb auch der dringende Aufruf an die Bevölkerung, die Biomüll-Mulde beim Altstoffsammelzentrum zu nutzen.

### Was soll in die "Bio-Mulde" hinein?

In die Biotonne dürfen **sämtliche** biogenen Abfälle eingebracht werden, also neben Gras- und Strauchschnitt (in Kleinmengen) auch Küchenabfälle wie

Obst- und Gemüseabfälle, Eierschalen, Kaffee- und Teefilter, pflanzliche Speisereste, verdorbene Lebensmittel (unverpackt!), Pflanzenabfälle aus Wohnung und Garten (auch mit Erde), verwelkte Blumen etc.

### Was darf nicht hinein?

Auf keinen Fall hinein dürfen Kunststoffsäcke (Plastiksackerl), Speiseöle und -fette, Staubsaugerbeutel, Windeln, Asche, Katzenstreu, Tierkadaver!

### Sperrmüllaktion in der Ramsau

Wie jedes Jahr findet auch heuer wieder im Frühjahr die Sperrmüllaktion (Sammlung sperriger Siedlungsabfälle) mit Problemstoffsammlung statt. Diese wird am **Mittwoch, 9. Mai 2012**, von 07:00 bis 18:00 Uhr bei den Gemeindegaragen durchgeführt. Bitte beachten Sie, dass die bereits von vielen Ramsauern genutzte Möglichkeit der Anlieferung direkt in der Abfallverwertungsanlage Aich von 07:30 bis 12:00 Uhr und von 13:00 bis 16:30 möglich ist.

Am System der Sammlung wird sich im Allgemeinen nichts ändern. Als sperrige Siedlungsabfälle (Sperrmüll) gelten all jene Abfälle, die aufgrund ihrer Beschaffenheit bzw. Sperrigkeit nicht in die bereitgestellten Sammelbehälter (Hausmülltonne) passen. Sperrige Abfälle sind zum Beispiel Möbel aller Art,

Teppiche, Sport- und Freizeitartikel, Altmetalle, Altreifen (ohne Felgen, max. 4 Stück), Matratzen und Altholz. Generell wollen wir darauf hinweisen, dass ausnahmslos nur Haushaltsmengen angenommen werden - das gilt auch für Problemstoffe! Gefährliche Abfälle von Gewerbebetrieben werden nicht angenommen. Bereits vorsortierte sperrige Abfälle erleichtern die Sammeltätigkeit vor Ort wesentlich und garantieren einen raschen und reibungslosen Ablauf der Sammlung. Am Sperrmüll-Tag hat natürlich auch wieder das Altstoffsammelzentrum geöffnet.

Abfälle aus dem Gewerbe, Bauschutt, Silofolien, Autowracks und Elektrogeräte werden bei der Sperrmüllsammlung **nicht** angenommen. Weitere Informationen entnehmen sie bitte dem Flugblatt, das rechtzeitig vor der Aktion an alle Haushalte versandt wird.

### Herausgeber

Bürgermeister Dir. Rainer Angerer,  
Gemeindeamt Ramsau am D.,  
Ramsau 136, 8972 Ramsau am D.

### Redaktion

Gem. Sekr. Herbert Kornberger,  
Kristina Kraml, Gemeindeamt  
Ramsau am Dachstein

### Layout

Kristina Kraml

### Druck

Druckerei Rettenbacher,  
8970 Schlading

## Neues vom Wetterfrosch Wettervergleiche vom Jahr 2010 zum Jahr 2011

Monate	Niederschlag		Sonnenscheindauer		Durchschnittstemperatur		Neuschnee	
	2010	2011	2010	2011	2010	2011	2010	2011
<b>Oktober</b>	66.6 mm	132.9 mm	159 Std. 00 min	169 Std. 11 min	+ 6.7 Grad	+ 6.1 Grad	47 cm	41 cm
<b>November</b>	33.5 mm	0.0 mm	88 Std. 00 min	208 Std. 8 min	+ 2.9 Grad	+ 3.9 Grad	22 cm	
<b>Dezember</b>	56.9 mm	75.6 mm	61 Std. 00 min	69 Std. 18 min	- 2.9 Grad	- 1.3 Grad	89 cm	126 cm
<b>Gesamt</b>	<b>157.0 mm</b>	<b>208.5 mm</b>	<b>308 Std. 00 min</b>	<b>446 Std. 37 min</b>	<b>+ 2.2 Grad</b>	<b>+ 2.9 Grad</b>	<b>158 cm</b>	<b>167 cm</b>

Ergibt im Vergleich zum Vorjahr ein Plus von 51.5 mm oder 51.5 Liter Wasser mehr pro Quadratmeter Boden. Um 138 Stunden und 37 Minuten mehr Sonnenschein als im Vorjahr. Die Temperatur war um 0.7 Grad höher als im Vorjahr. Schnee ist um 9 cm mehr gefallen.



Ergibt im Jahresabschluss gegenüber dem Langzeitvergleich ein Minus an 184.5 mm Niederschlag, um 136 Stunden mehr Sonnenschein. Die Durchschnittstemperatur war um 0.8 Grad höher als der Langzeitwert. Schnee ist um 168 cm weniger gefallen.

Der wärmste Tag war der 23. August mit einem Höchstwert von 30.3 Grad und einem Tagesmittel von 24.00 Grad. Der kälteste Tag war der 20. Dezember mit einem Tiefstwert von minus 13.0 Grad. Niederschlagsfreie Tage gab es 224 das sind um 41 mehr als der Langzeitschnitt.

Mit lieben Grüßen Euer Wetterfrosch

# Gesunde Gemeinde

## Erweiterte Kinderbetreuung in Ramsau

Nachdem verschiedene Eltern mit der Bitte um Erweiterung der Kinderbetreuungszeiten auf uns zugekommen sind, haben wir in Absprache mit der zuständigen Fachabteilung im Land Steiermark und unseren Kindergärtnerinnen und -betreuerinnen unsere Möglichkeiten dahingehend ausgelotet. Aus diesem Grund wurden nun alle Eltern von Kindern im Alter von 0 - 10 Jahren angeschrieben und über die neuen Möglichkeiten ab den Sommerferien bzw. dem nächsten Kindergartenjahr informiert.

Gemeinsam mit dem steirischen Hilfswerk wird in den Sommerferien - selbstverständlich nur bei entsprechenden Anmeldezahlen - eine wochenweise Kinderbetreuung für Ramsauer Kinder in den Räumlichkeiten des Kindergartens angeboten. Des Weiteren wird es ab dem Kindergartenjahr 2012/13 eine Ganztagesgruppe (Mindestanzahl 5 Kinder) und, wenn die Bestimmungen erfüllt werden, eine alterserweiterte Kindergartengruppe (d.h. es dürfen bis zu 3 Kinder im Alter von 18 Monaten bis 3 Jahren aufgenommen werden) geben. Eine solche ist jedoch nur möglich, wenn nicht mehr als 93 drei- bis sechsjährige Kinder im Kindergarten angemeldet sind!

Bitte alle Eltern, die einen Bedarf diesbezüglich haben und ihr Formular noch nicht abgegeben haben, dies dringendst zu machen!

Zum Thema Tagesmutter - hierbei ist die Gemeinde **NICHT** zuständig! Dass die Tagesmutter Traudi Steiner bei der Gemeinde angestellt ist, ist laut zuständiger Fachabteilung eine Ausnahme von der Ausnahme! Dies ist aus gewissen Umständen so erstanden, wird uns aber sicher kein zweites Mal genehmigt!

Der Beruf Tagesmutter ist grundsätzlich so gedacht, dass Frauen zu Hause arbeiten können.

Eine Neuregelung gibt es jedoch. Seit kurzem gibt es auch als Betrieb die Möglichkeit, eine Tagesmutter - eine sogenannte Betriebstagesmutter - anzustellen.

Bei Fragen oder Unklarheiten zu diesem Thema stehe ich selbstverständlich jederzeit gerne zur Verfügung.

Wir alle sollten aber nie vergessen, dass Kinder ein Geschenk und das Wichtigste

sind, das wir haben! Sie sind unsere Zukunft! Darum sind wir uns auch bewusst, dass wir als Gemeinde im Rahmen unserer Möglichkeiten das Bestmögliche unseren heimischen Kindern bieten werden.

Allen, die die Möglichkeit haben, möchten wir aber ans Herz legen: verbringt so viel Zeit als möglich mit euren Kindern. Denn nur die Familie inkl. Großeltern kann einem Kind die Liebe und Geborgenheit sowie das Selbstbewusstsein geben, die es braucht, um eine starke Persönlichkeit zu werden und später, wenn es größer ist, das Leben positiv zu meistern.

## Kinderspielplatz in Ramsau Ort

Der Ausschuss und die Verantwortlichen in der Gemeinde werden sich in den nächsten Wochen auch diesem Thema speziell widmen.

Vielen Dank an Andrea Hammerer und Christine Höflehner (Bergrast) - denn das "Highlight der Woche" für die Kleinen in unserer Gemeinde war in den letzten 10 Wochen die **Kinderturnstunde** am Mittwochnachmittag im Turnsaal der Volksschule Ramsau! Die ein- bis dreijährigen Sportskanonen und ihre Mamis zeigten viel Engagement und Ehrgeiz bei den lustigen Bewegungsspielen und Tanzliedern.



Der kleine Geräteparcours war im Null-Komma-Nichts kein Problem mehr für die Kinder. Es wurde gesprungen, geklettert, getanzt und gesungen, gelau-



fen und gelacht. Und natürlich auch gerastet und gejausnet - so viel Bewegung macht ja schließlich müde und hungrig... Besonders toll war, dass die klei-

neren Kinder schon wirklich vom Bewegunsvorbild der etwas größeren profitiert haben, und für die Großen das Rücksichtnehmen auf die Kleineren selbstverständlich war.

Auch wenn die eine oder andere Träne floss, kleine Beulen und blaue Flecken eingeheimst wurden - alle hatten viel Spaß an den gemeinsam verbrachten Stunden.

Info über eine Fortsetzung im Herbst folgt noch rechtzeitig!

**Danke** an die **Anglöcklergruppe** vom Ramsauer Kirchenchor! Sie haben ihren Reinerlös in der Höhe von Eur 1.200,- dem Ramsauer Benefizsparbuch gespendet!!!



So wünsche ich allen Leserinnen und Lesern ein gesegnetes Osterfest sowie einen wunderschönen Frühling

**Obfrau Sozial- und Gesundheitsausschuss**  
**Gem.kass. GR Manuela Rettenwender**

## Tagesmutter

Bei der **Tagesmutter Traudi Steiner** wären noch Nachmittagsplätze (auch Tageweise) für Kinder/Schulkinder frei!  
Information unter: 0650 - 52 52 823



### Liebe LeserInnen,

ein Freund aus der Werbebranche hat mir einmal gesagt: *"Wenn du eine Botschaft verbreiten willst, musst du sie so oft wiederholen, bis du sie selbst nicht mehr hören kannst. Erst dann fängt sie an, bei den Menschen zu greifen."*

In meinen Artikeln an euch rufe ich immer wieder auf, die Macht des Konsumenten in Anspruch zu nehmen. Mit jedem Einkauf unterstützen wir eine gewisse Richtung. Z.B. Massentierhaltung, Einsatz von Gentechnik, Kunstdünger, giftige Spritzmittel (industrialisierte Landwirtschaft) oder biologische Landwirtschaft, Tier- und Pflanzenschutz, Schutz von Boden und Gewässern usw.

Noch ein Beispiel: Vor einem Jahr war das Atomunglück in Fukushima. Hat diese Katastrophe wirklich zu einer Neubewertung des Risikos atomarer Kraftwerke geführt? Zu jener Energiewende, die man lautstark ausrief? Die Statistik sagt Nein. Neue Reaktorblöcke entstehen nicht nur in den Schwellenländern, auch Europa macht unbeirrt weiter.

Der globale Schrecken aus dem Vorjahr ist verblasst. Die Energiewende, als auch die Wende von der industrialisierten Landwirtschaft zur biologisch-nachhaltigen muss von unten (Konsumenten) kommen oder sie bleibt fern.

Es sind kleine Schritte, die wir Konsumenten machen können, aber es soll uns bewusst sein, dass jeder Einzelne die Richtung selbst bestimmt!

**Frohe Ostern wünscht euch im Namen der RAMSAUER BIONIERE  
Georg Berger**

PS: Ein Sprichwort sagt: *"Wenn viele kleine Menschen an vielen Orten der Welt anfangen in eine andere Richtung zu gehen, ändert sich die Richtung!"*

## Bürgermeister- sprechstunde

Di, Mi und Fr 10 – 12 Uhr oder  
nach Vereinbarung  
(Voranmeldung bei Gem.-Sekr.  
Herbert Kornberger, Tel. 818 12-11)

# Ärztendienstplan

**Sanitätsdistrikte Schladming, Ramsau a. D. und Haus  
Dienstdauer: Samstag 7.00 Uhr bis Montag 7.00 Uhr**

### Wichtig:

Es wird gebeten, Hausbesuche bis 12.00 Uhr mittags anzumelden, um eine entsprechende ärztliche Versorgung der Patienten zu ermöglichen.

Der jeweilige Notarzt ist auch über das Rote Kreuz Schladming, Tel. 144 oder 141, zu erreichen.



### Telefonnummern der Notärzte

03687/81081	Dr. Lammel, Ramsau a. D.
03686/2204	Dr. Zorn, Haus
03687/22589	DA MR Dr. Radl, Schladming
03687/24785	Dr. Sulzbacher, Schladming
03687/22470	Dr. Thier-Pohl, Schladming

### April 2012

07.04.12	Dr. Lammel
08.04./09.04.12 Ostermontag	Dr. Radl
14.04./15.04.12	Dr. Zorn
21.04./22.04.12	Dr. Thier-Pohl
28.04./29.04.12	Dr. Sulzbacher
30.04.12	Dr. Lammel

### Mai 2012

01.05.12	Dr. Lammel
05.05./06.05.12	Dr. Thier-Pohl
12.05./13.05.12	Dr. Radl
16.05./17.05.12 Christi Himmelfahrt	Dr. Lammel
19.05./20.05.12	Dr. Sulzbacher
26.05./27.05./28.05.12 Pfingstmontag	Dr. Zorn

### Juni 2012

02.06./03.06.12	Dr. Sulzbacher
06.06./07.06.12	Dr. Thier-Pohl
09.06./10.06.12	Dr. Radl
16.06./17.06.12	Dr. Zorn
23.06./24.06.12	Dr. Lammel
30.06.12	Dr. Thier-Pohl

# Volksschule

## Chorausflug der VS Ramsau

Die Chorkinder der VS Ramsau hatten am 16.1.2012 die Gelegenheit einen tollen Ausflug zu machen. Gemeinsam mit ihren Lehrerinnen Karin Freismuth und Martina Brunthaler fuhren sie mit dem Bus nach Graz und sahen das Kindermusical **"Jim Knopf und die Wilde 13"** in der Oper.



Die Karten wurden dankenswerterweise von der Raiffeisenbank gesponsert.

Ein großer Dank gilt auch der Gemeinde und der Sparkasse, die die Kosten für den Bus übernahmen.

Für die Kinder war es ein tolles und motivierendes Erlebnis, das ihr Gemeinschaftsgefühl stärkte.

## Schulschitag der VS Ramsau/D. am Rittisberg

Am **6. 3. 2012** fand das traditionelle **Schulschirennen** der VS Ramsau/D. unter besten Bedingungen statt.



117 Schüler und Schülerinnen freuten sich schon auf dieses alljährliche Ereignis, das vom Team der Volksschule bestens organisiert wurde. Auf jeden

Teilnehmer wartete ein Sackerl mit Überraschungen, die besten drei jeder Gruppe wurden mit Medaillen aus Brotteig, gebacken vom Biobäcker Bernhard Gerharter aus Ramsau, belohnt. Außerdem gab es für alle den beliebten "Moarstriezel" und Tee. Zahlreiche Zuschauer feuerten die jungen Sportler an und sorgten somit für gute Stimmung am Rittisberg. Unser Bürgermeister Rainer Angerer erwies den Schülern und Schülerinnen die Ehre und gratulierte ihnen zu ihren großartigen Leistungen.

Gesteckt wurde der Lauf von Hans Peter Steiner und Markus Perner, Sepp Reich moderierte das Rennen in bewährter Weise. Für die Zeitnehmung zeigten sich Günther Reiter und Christian Brunthaler verantwortlich, Hans Ochs sorgte für den reibungslosen Ablauf beim Start und unterwegs hatten Heinz- Peter Mayerhofer und Dunja Knaus ein wachsameres Auge auf die Schifahrer. "Unser" Sportfotograf Hansi Simonlehner hielt diesen Tag für uns in wunderschönen Bildern fest. Herzlichen Dank an alle Helfer und Helferinnen.

Die **Klassensieger**, zu deren Erfolg wir herzlich gratulieren:

1. Klasse/Mädchen:

Anna-Maria Schrempf, Hotel Annelies

1. Klasse/Knaben:

Felix Fischer, Haus Friedeck

2. Klasse/Mädchen:

Alina Perner, Landappartement Ramsau

2. Klasse/Knaben:

Benjamin Stöffler, Schladming



3. Klasse/Mädchen:

Leonie Landl, Friedheim

3. Klasse/Knaben:

Julian Tritscher, Haus Panorama

4. Klasse/Mädchen:

Hannah Tritscher, Haus Ahornblick

4. Klasse/Knaben:

Luis Tritscher, Haus Reinhard Tritscher

## DANKE...

- Ein herzliches Dankeschön gilt unserem Schulwart **Erich Maier**, der für fast alle unsere Anliegen ein Ohr hat und dafür sorgt, dass Kaputttes wieder ganz, Altes wieder neu und Schmutziges wieder sauber wird. Danke auch dir, liebe **Elfriede**, dass du dich gemeinsam mit deinem Mann für die Reinhaltung unserer Schule verantwortlich zeigst.

- An dieser Stelle bedanken wir uns herzlich bei den **RVB** für die gute Zusammenarbeit und dass es möglich war, in der Schisaison Extrabusse für unsere Schüler und Schülerinnen einzuschleppen.

- Danke an das **Tourismusbüro** für die kostenlose Bereitstellung der Schikarten für die Kinder der 1. und 2. Klassen.

- An dieser Stelle auch ein herzliches Dankeschön an **Sport Ski Willy** und **Intersport Bachler**, dass wir für unsere Kinder die Langlaufausrüstung bereitwillig und kostenlos zur Verfügung gestellt bekommen.

- Danke an Frau **Angelika Stocker** für die gute Zusammenarbeit zwischen Kindergarten und Schule.

- Herzlichen Dank auch an dich, lieber **Lois Stadlober**, für die tolle Vernetzung zwischen Sportbüro und Schule. Ich wünsche mir, dass das so bleibt.

- Danke an alle **Eltern**, die sich immer wieder dazu bereit erklären, uns bei sämtlichen Veranstaltungen zu begleiten und somit auch Verantwortung übernehmen.

- Danke an **alle**, die zeigen, dass die Volksschule Ramsau/D. eine wertvolle Einrichtung ist und unsere Arbeit, egal auf welche Weise, unterstützen und wertschätzen.

# Röm.-Kath. Pfarrgemeinde

## Röm.kath.Pfarrgemeinde Kulm-Ramsau am Dachstein

8972 Ramsau-Kulm 41  
Pfarrer: Erich Kobilka, Kulm 41  
Tel.und Fax: 81701  
E-Mail: kulm-ramsau@graz-seckau.at  
Website: www.pfarre.ramsau.at bzw.  
www.meinepfarre.at

### Gottesdienstzeiten in der kath. Pfarre Kulm - Ramsau:

Messfeier an Sonn- und Feiertagen um 10.00 Uhr.

Wochentagsmessen- siehe Ankündigungen in den pfarrlichen Schaukästen oder telefonische Anfrage!

### Gottesdienste in der Karwoche und zu Ostern:

Gründonnerstag, 5. April: ab 18.00 Uhr Gelegenheit zur Osterbeichte; 19.00 Uhr Messe vom Letzten Abendmahl, Ölbergandacht, Beichtgelegenheit

Karfreitag, 6. April: 15.00 Uhr Feier vom Leiden und Sterben Jesu Christi - Fasttag!

Karsamstag, 7. April: 11.00 Uhr österliche Speisensegnung (Fleischweihe) 20.30 Uhr Feier der Osternacht der Auferstehung des Herrn, Speisensegnung.

Ostersonntag, 8. April: 10.00 Uhr Österlicher Festgottesdienst

Ostermontag, 9. April: 10.00 Uhr Messfeier.

### Weitere Termine:

**Erstkommunionfeier:** Sonntag, 20. Mai, um 10.00 Uhr, für Stefani Lisjak, Benjamin Stöffler und Michael Wohlfahrter. Roman Dzicoev wird als Gast mitfeiern.

Pfingstsonntag, 27. Mai: 10.30 Uhr in der Pfarrkirche in Schladming:

**Firm spendung** durch Diözesanjugendseelsorger Mag. Dietmar Grünwald.

Aus unserer Pfarre bereiten sich auf die hl. Firmung vor: Oliver Nigitsch, Jürgen Schmid und Jasmin Stückelschweiger.

Donnerstag, 7. Juni: **Fronleichnam** (Hochfest des Leibes und Blutes Christi): 10.00 Uhr Festgottesdienst und Prozession.

**Toleranzwoche** vom 30.6. bis 7.7.2012 - dafür eigenes Programm.

**Pfarrfest** am Sonntag, 1. Juli, mit Festgottesdienst um 10.00 Uhr, musikalische Gestaltung mit "Steirische Mess" v. Wölger / Muthspiel; anschließend Pfarrfest am Kirchhof.

### Dank für die Sternsingeraktion:

Das Ergebnis von 7.160,00 Eur konnten heuer die katholischen und evangelischen Mädchen und Buben bei der Sternsingeraktion Anfang Jänner erzielen und damit die verschiedenen Projekte dieser Aktion in Ländern der Dritten Welt unterstützen.



Herzlichen Dank allen Spendern, den Kindern und allen Begleitern, besonders den Organisatoren Fr. Scholz und Hr. Pfennich.

### Pfarrgemeinderäte geben Rechenschaft über ihre Tätigkeit in den letzten fünf Jahren:

**Liebe Ramsauer, liebe Pfarrangehörige** Schon in wenigen Wochen endet wieder eine Pfarrgemeinderatsperiode. Die Jahre von 2007 bis 2012 sind wie im Flug vergangen, da sollte man doch ein wenig Rückschau halten. Was ist in den 5 Jahren geleistet worden? Nach außen hin sind die baulichen Veränderungen rund um Kirche und Friedhof sichtbar. Die Neueindeckung des Kirchturmes, die Gestaltung des Pfarrsaales, die Sanierung der Strebepfeiler und Kirchenfenster sind nur die sichtbaren Veränderungen. Unsere Pfarre hat aber auch ein inneres gesellschaftliches Leben:

jährliche Pfarrfeste die Jubiläen 2007 - 260 Jahre Vikariat Kulm mit Abt Hubl aus Admont sowie die 150 - Jahrfeier "Pfarre



Der neue Pfarrgemeinderat Kulm-Ramsau mit der delegierten Religionslehrerin Barbara Riemelmoser

Kulm" mit Altbischof Weber waren die herausragenden Höhepunkte des pfarrlichen Lebens. Das jährliche Zusammentreffen mit dem Presbyterium wurde zur guten Gepflogenheit. Besonders die jährliche "Sternsinger-Aktion" mit Hilfe der evangelischen Kinder in unserer Gemeinde ist ein Zeichen der Verbundenheit. Das Motto ist: Gemeinsam Gutes tun, für Menschen in aller Welt.

Zahlreiche Tätigkeiten und Aktionen könnte man noch auflisten, doch sollte man sich in Bescheidenheit üben. All diese Leistungen sind möglich, wenn man vom Herrgott mit Gesundheit gesegnet ist und seine Talente einbringt. Die Wahl des neuen Pfarrgemeinderates wurde am

Sonntag, den 11.3.2012 in unserer Pfarre durchgeführt. Die Neukonstituierung des PGR findet am 10.4.2012 statt. So darf ich schon jetzt dem neuen Pfarrgemeinderat gratulieren und Gottes Segen wünschen. In der nächsten PGR - Periode werden wir dem Pfarrverband Schladming angeschlossen sein. Zum Schluss noch ein DANKE an alle lieben Menschen, welche uns bei unseren Aufgaben unterstützt haben.

### Für den PGR Ramsau - Kulm Peter Perner

### Die Pfarrgemeinderatswahl 2012



Unter dem Motto "Gut, dass es die Pfarre gibt" hat die Kulmpfarre zusammen mit den Pfarren des Pfarrverbandes

Schladming die Pfarrgemeinderäte für die Periode 2012 bis 2017 gewählt. 10 Frauen und Männer haben sich als Kandidaten der Wahl gestellt. 7 davon bilden den eigentlichen PGR, 3 arbeiten in bestimmten Bereichen verantwortlich mit. Die Konstituierung des PGR findet am Osterdienstag, 10. April, statt. 133 Pfarrangehörige haben mit ihrer Stimme dazu beigetragen, dass die Katholiken in der Ramsau erfahren "Gut, dass es die Pfarre gibt". (Foto des neuen PGR!)

Die Neugewählten sind: Alois Huber, Vorberg 434; Hermann Kirchgasser, Vorberg 460; Rosa Leidenfrost, Leiten 54;

Maria Nigitsch, Vorberg 525; Mag. Heidelinde Pukl, Obere Klaus 91; Katharina Scholz-Ehrensberger, Vorberg 435; Wolfgang Suntiinger, Leiten 107 ; weiters werden Hannelore Brauer, Helmut Erlbacher und Christine Ortwein in einzelnen pfarrlichen Aufgabenbereichen aktiv mitarbeiten. Wir wünschen allen Gottes Segen für ihre Tätigkeit.

Zugleich danken wir herzlich Hr. Gerhard Pfennich, Hr. Peter Perner und Fr. Petra Stückelschweiger, die ihren Dienst als Pfarrgemeinderäte beenden, für ihren Einsatz zum Wohle unserer Pfarrgemeinde.

Die alten und die neuen Pfarrgemeinderäte und der Pfarrer wünschen allen Einheimischen und Gästen ein gesegnetes und frohes Osterfest und laden freundlich zur Mitfeier der Gottesdienste ein.

**Freu dich, erlöste Christenheit - der HERR erstand in Herrlichkeit - sing fröhlich: Halleluja!**

**Im Gedenken  
an unsere  
verstorbenen Mitbürger**

Dumschat Annegret, Trafik  
am 08.12.2011 im 71. Lebensjahr

Schmautz Franz Horst, Haus  
Föhreneck  
am 12.12.2011 im 72. Lebensjahr

Knauss Max Andreas, Gassner  
am 17.12.2011 im 86. Lebensjahr

Miller Robert, Latschenhöh  
am 13.01.2012 im 79. Lebensjahr

HERMANN Sieglinde, vlg. Landl  
am 21.01.2012 im 94. Lebensjahr

Putz Adolf, Leiten  
am 22.01.2012 im 78. Lebensjahr

Dipl.-Ing. Kaltner Erich, Haus Kaltner  
am 28.01.2012 im 80. Lebensjahr

Walcher Heinrich, Dachsteinblick  
am 06.03.2012 im 61. Lebensjahr

**Wir wollen unseren lieben  
Verstorbenen stets ein ehrendes  
Angedenken bewahren!**

## Zum Geburtstag die besten Wünsche



Die Ramsauer Gemeindenachrichten gratulieren all jenen Mitbürgerinnen und Mitbürgern, die seit der letzten Ausgabe der Gemeindezeitung ein besonderes Jubiläum feiern konnten.

### 70 Jahre

Seebacher Fritz, Haus Seebacher  
Fischbacher Lieselotte, Siedlung  
Sicken Hannelore, Vorberg  
Walcher Albert, Karlwirt  
Tritscher Josefina, Haus Panorama  
Höflehner Rosa, Siedlung  
Berger Gertrude, Haus Gerti  
Huber Alois, Vorberg  
Prugger Hannilore, Herold  
Sandmair Peter, Vorberg  
Tiefenbacher Waltraut, Haus Waltraut  
Schrempf Gertraud, Freibad

### 75 Jahre

Stöffler Erika, Haus Stöffler  
Landl Johann, Waldegg  
Schrempf Hermann, Freibad  
Tritscher Lieselotte, Landhaus Salzburg  
Bachler Helga, Ramsau  
Schrempf Sieghard, Jagerhäusl  
Fussi Crescentia, Kath. Pfarrhaus

### 80 Jahre

Walcher Heinrich, Bergquell  
Walcher Johann, Lärchenhof  
Pilz Luise, Winkler

### 85 Jahre

Tritscher Theresia, Wiesenfried  
Pflanzenmüller Heinz, Ramsau  
Geyer Elfriede, Hofweyer  
Verworner Richard, Schiestl Leiten

### 90 Jahre

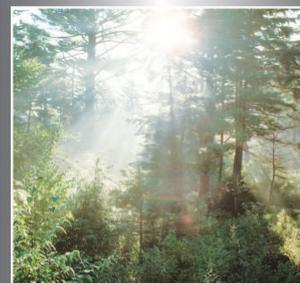
Bauregger Rudolf, Rupertihaus  
Knaus Mathias, Haus Ahorn  
Landl Josefa, Möslehner

### über 90 Jahre

Götte Lieselotte, Haus Götte  
Steiner Johann, Kalcher  
Perner Maria, Grundlehner  
HERMANN Otto, Rosengartl

**K**  
**KIRCHGASSER**  
**TISCHLEREI**

**Holz ist unser Leben**



**Planung und Beratung**



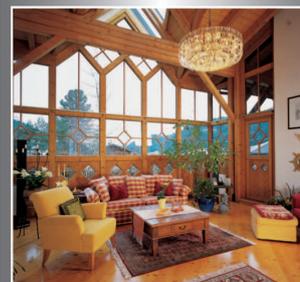
**Innenausbau**



**Innentüren**



**Fenster und Haustüren**



**Tischlerei Kirchgasser**  
**A-5532 Filzmoos 128**  
Tel. 06453/8283-0 · Fax DW 12  
filzmoos@kirchgasser.com  
www.kirchgasser.com

## Wort des Pfarrers

### "Auferstanden von den Toten"

Ungezählte Male haben wir diese Worte im Glaubensbekenntnis gemeinsam gesprochen. "Auferstehung" - ein Glaubenswort, DAS Glaubenswort. Ohne Beweis, aber geglaubt: Auferstehung.

Gerne hält man fest an dem, was man kennt: Auferweckt vom Schlaf. Nach langem Winter neuer Keim unter der Schneedecke.

Oder man malt groß an die Wand, was man sich wünscht: Aufstehen gegen Ungerechtigkeit, die tötet. Aufstehen gegen das Schweigen des Todes. Aufstehen für die Armen und Schwachen.



In solchen Wort-Bildern spüren wir: Das ist allzu menschlich gedacht. Das alles finden wir in der Welt um uns herum vor. Das können wir uns selbst geben.

Aber Gott kann viel mehr, als mein Verstand sich je ausmalen kann.

Darum sind unsere Gottesdienste mehr als die Predigt: In der Predigt wird mit menschlichen Worten nach unserer Logik, nach unserem Können geredet. Aber bei Auferstehung merken wir, da braucht es ein Lied, das die Seele erhebt (danke, Kirchenchor, danke SOUListen!). Bei Auferstehung merken wir: da braucht es Gebet, das unsere Welt öffnet für Gottes Welt. Da wird eine Flamme der Begeisterung entfacht (danke Jugend, für Auferstehungsgottesdienst mit flammenden Fackeln). Da brauchen unsere Füße festen Boden, auf dem wir stehen können. Diesen Boden bietet das Bekenntnis, nicht der Beweis.

Gerne feiere ich mit euch all dieses in den Gottesdiensten der Karwoche, zu Ostern und Sonntag für Sonntag.

Euer Pfarrer Wolfgang Rehner



**Information**  
der Evangelischen Pfarrgemeinde A.B.  
[www.ramsau-evang.at](http://www.ramsau-evang.at)

8972 Ramsau am Dachstein Ort 88

Tel. 03687/81912, Fax: DW 12

E-Mail: [pfarramt@ramsau-evang.at](mailto:pfarramt@ramsau-evang.at)

[pfarrer@ramsau-evang.at](mailto:pfarrer@ramsau-evang.at)

Bürozeiten von 8.30 - 12.00 Uhr

Sprechstunden des Pfarrers:

Di, Do und Fr vormittags

und nach Vereinbarung

## Termine

### Gottesdienste Osterzeit

#### Gründonnerstag, 5. April

20:00 Abendmahlsgottesdienst  
mit Kirchenchor

#### Karfreitag, 6. April

9:00 Abendmahlsgottesdienst  
mit Kirchenchor

15:00 Gottesdienst zur Sterbestunde  
Jesu - mit Abendmahl

#### Ostersonntag, 8. April

5:00 Auferstehungsfeier beim  
Moarhofer, Treffpunkt Volksschule,  
gestaltet von der Evangelischen Jugend

9:00 Festgottesdienst mit Kirchenchor

#### Ostermontag, 9. April

9:00 Gottesdienst mit Diakon Paul Eibl

### Vorschau

**Bibelabende in Partnerbetrieben:** Im Frühjahr 2012 gibt es die "Bibelabende in Bauernstuben" in geänderter Fassung. In der Zeit **23. April bis 13. Mai** laden wir zu Themenabenden ein, die einen Vorlauf zu der ToleranzWoche (Workshops von Dienstag, 3. Juli) darstellen. Es werden diesmal nicht in Bauernhöfen, sondern in Partnerbetrieben der ToleranzWoche folgende Themen behandelt: "Sonntag - Tag des Herrn"; "Mehrheit und Minderheit"; "Tourismus und Landwirtschaft"; "Ramsau - eigene Republik". Ort und Zeit wird nach Ostern mitgeteilt.

**Sonntag, 05.05. Kantate-Sonntag** mit festlicher Musik

#### Sonntag, 13.05. Muttertag

#### Donnerstag, 17. Mai Himmelfahrtstag

9:00 Uhr Abendmahlsgottesdienst mit 10jährigem Konfirmationsjubiläum der Konfirmationsjahrgänge 2001 und 2002.

#### Sonntag, 27.05. Pfingsten

Festgottesdienst mit Kirchenchor

#### Montag, 28.05. Pfingstmontag,

Abendmahlsgottesdienst zur Konfirmation

#### Donnerstag, 10.05.

Frühjahrswanderung am "Weg des Buches" - Attersee



### Bitte vormerken

### Bibelsteig-Wanderungen

Do, 21. Juni;

Mi, 4. Juli (ToleranzWoche);

Do, 9. August; Do, 6. September

"Famigo" Familiengottesdienste

Sonntag, 24. Juni zum Ferienbeginn;

Sonntag, 23. September Famigo am Bauernhof

Kirchweihfest Sonntag, 12. August

Berggottesdienst Mittwoch, 15. August

11:00 Sinabell / Guttenberghaus



**SOULISTEN**

Im Februar 2012 hatten wir einen SEHR besonderen Auftritt - wir durften auf der Hochzeit unserer HANNA mit ihrem MATHIAS singen. Und das nicht nur in der Kirche, sondern auch im Standesamt und natürlich auch als Überraschung abends bei der Feier! WIR freuen uns sehr mit Euch, Hanna und Mathias. Danke für die schöne Hochzeit. Im Gedanken singen und tanzen wir noch immer! Wir wünschen Euch Gottes reichen Segen für Euren gemeinsamen Weg und hoffentlich sind wir dann auch auf vielen Taufen dabei ;-)! Nicht vergessen: ES BRAUCHT ZWOA!  
In diesem Frühjahr werden wir wieder auf einigen Hochzeiten und



Taufen singen. Falls noch jemand von Euch gerne musikalische Begleitung bei einem besonderen Fest möchte - es sind noch einige Termine bei uns über!!

Natürlich sind wir auch heuer wieder mit dabei, wenn die Konfirmanden am 01. April "geprüft" und am 28. Mai konfirmiert werden. Den Schladminger Jugendtag lassen wir uns keinesfalls entgehen - wir sind am Sonntag 29.04. bei der Schlussveranstaltung ab 14.00 Uhr mit dabei und freuen uns darauf, Euch bei einer dieser Veranstaltungen im Publikum zu sehen!

Eure SOUListen

**Jungschar News**

Komm zur Jungschar - DU bist herzlich dazu eingeladen!  
Wir treffen uns **jeden Freitag (außer in den Ferien) von 18:00 bis 19:30 Uhr im Jugendraum des Ev. Pfarrhauses** in Ramsau Ort. Jetzt im Frühjahr werden wir öfters auch draußen sein.  
Komm vorbei und nimm auch Deine Freunde mit! Wir freuen uns auf Euch!

**WICHTIGE VORANKÜNDIGUNG:**

Unser heuriges Jungscharlager in Kärnten wird vom **15. bis 19. Juli 2012** stattfinden - Termin gleich eintragen!  
Die Anmeldungen dazu werden bald ausgegeben werden!

Wir wünschen allen Kindern und Jugendlichen, allen Eltern, Omas und Opas ein gesegnetes Osterfest!

Euer  
Jungschar-  
mitarbeiterteam

**J - T.E.A.M.**  
**ORIGINAL**

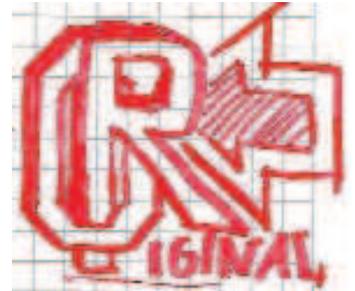
Letztens im Original:

**FRAGE (schriftlich) - WAS taugt enk an ORIGINAL??**

Gemeinschaft - die coole Stimmung - Karottenziagn - **JESUS**

"I finds voi cool, dass sie die Gresan Zeit neman, uns vo Jesus zum vazoin".

Das jeder jeden so akzeptiad wira is!  
Das so a guade Gemeinschaft is"



"Also i find ba Original ois voi gut. Des Singa is extrem cool :. Oafoch ois!"



"das I jetzt endlich was Bessares zum Doa ho ois sinnlos fuat geh und mei Göd aussihau, und das so a guade Gemeinschaft is."

"Mia taugen die Spiele a ziemlich, weil's meistens an die Grenz geht - spannend und auch riskant!"

"Da Manfred!!!! : "

Wenn du auch herausfinden willst, was DIR am Original taugt, dann schau vorbei, jeden **Samstag um 19.00 Uhr im Jugendraum des Evang. Pfarrhauses**.

Besondere Einladung an alle zur **Auferstehungsfeier am Ostersonntag 08.04.2012** - wie jedes Jahr auf der Moarhoferwiesn, um **5 Uhr früh!** Treffpunkt Volksschule - anschließend natürlich das legendäre Osterfrühstück im Saal vom Bethaus!

Noch ein Special Event - wir sind mit dabei am **Schladminger Jugendtag** wie jedes Jahr am **28.- 29. April!**

Wir freuen uns auf spannende Zeiten mit Euch,

Euer **ORIGINAL**

<https://www.facebook.com/#!/pages/Original/142134882509743>

**"Eps Lustix"**

"An sind alle die Osterfrühstückstische, die so heilig engagiert haunten!"

## NEUES PRESBYTERIUM

Mit 1. Jänner 2012 ist nun das neue, im Vorjahr gewählte, Presbyterium im Amt. Von dieser Stelle aus wünschen wir dem Presbyterium und allen Gemeindevertretern viel Erfolg bei Ihrer Arbeit und natürlich Gottes Segen.

### Das Presbyterium:

**Schildlehen-Hirzegg:** Othmar Knaus (Mühlebner), Andreas Reiter (Villa Kern)  
**Ort bis Rössing:** Dr. Tritscher Manfred, Ruth Gerharter (Simonbauer), Diakon Paul Eibl, Jörg Simonlehner, Mag. Norbert Baier

**Leiten und Kulm:** Erlbacher Norbert (Triller), Anton Stocker (Leitenmüller), Waltraud Penatzer (Haus Fichtenwald)

**Vorberg:** Tritscher Birgit (Haus am Bach), Georg Berger (Frienerhof), Annemarie Glanznigg (Schiestl)

**Pichl-Vorberg:** Dornig Fritz

### Die Funktionen:

**Kurator:** Diakon Paul Eibl

**Kurator-Stellvertreter:** Norbert Erlbacher (Trillerhof)

**Schatzmeister:** Mag. Norbert Baier

**Schriefführer:** Jörg Simonlehner

**Stellvertreter:** Dr. Manfred Tritscher

**Delegierte zur Sup-Versammlung:** Birgit Tritscher, Haus am Bach

**Stellvertreter:** Kurator Paul Eibl

### Die Ausschüsse:

**Bauten:** Norbert Erlbacher, Othmar Knaus, Jörg Simonlehner

**Diakonie:** Ruth Gerharter, Waltraud Penatzer, Diakon Paul Eibl

**Finanzen:** Mag. Norbert Baier (Schatzmeister), Norbert Erlbacher, Pfr. Mag. Wolfgang Rehner

**Friedhof:** Anton Stocker, Ruth Gerhardter, Karl Lackner (Gemeindevertreter), Johann Knaus, Bergwald (Gemeindevertreter)

**Gemeindeentwicklung:** Dr. Manfred Tritscher, Mag. Norbert Baier, Pfr. Mag. Wolfgang Rehner

**Jugend:** Andreas Reiter, Annemarie Glanznigg, Franz Steiner (Religionslehrer)

**Öffentlichkeitsarbeit:** Georg Berger, Birgit Tritscher, Pfr. Mag. Wolfgang Rehner



## Mitteilung

Aus organisatorischen und finanztechnischen Gründen wird es zukünftig keine Postwürfe mehr geben. Stattdessen versenden wir Rundmails mit allen wichtigen Hinweisen auf Gottesdienste und Veranstaltungen - jeweils als PDF-Dateien. Wenn auch Du Interesse daran hast, bitte schicke uns deine E-mail an: [pfarramt@ramsau-evang.at](mailto:pfarramt@ramsau-evang.at) und du wirst in den Kreis der Empfänger aufgenommen. Ihr könnt Eure E-mail auch im Pfarramt hinterlassen.

## Hinweis

Bitte besucht auch unsere HOMEPAGE. - <http://www.ramsau-evang.at>  
 Dort findet ihr stets den aktuellen Gottesdienstplan, Veranstaltungshinweise und außerdem die tägliche Bibel-Losung, die ihr Euch mit einigen clicks auch auf Euren PC holen könnt. (einfach der Anleitung folgen)!!

## Aus der Arbeit der Gemeindevertretung

Am 1. Jänner hat die neue Gemeindevertretung die Verantwortung für die Gestaltung des Lebens in unserer Pfarrgemeinde übernommen. Die Funktionsperiode wird am 31.12.2017 enden. 48 Frauen und Männer waren im Vorjahr von unseren Gemeindegliedern gewählt worden. Diese werden ergänzt durch den Religionslehrer Franz Steiner und Pfr. Mag. Wolfgang Rehner, der auch den Vorsitz inne hat. Zur Durchführung der Arbeiten in den unterschiedlichen Arbeitsfeldern hat die Gemeindevertretung aus ihren Reihen das Presbyterium gewählt.

In zwei großen Sitzungen wurden im März die Finanzen und das Leben unserer Pfarrgemeinde genau betrachtet. An dieser Stelle möchten wir all unseren Gemeindegliedern danken, die das Leben unserer Gemeinde unterstützen:

Danke für den Kirchenbeitrag. Wir gehen mit eurem Geld vorsichtig, dankbar und verantwortungsbewusst um. Alle gemeinsam bilden wir die Gemeinde. Und diese kann ihre Aufgaben nur wahrnehmen, wenn sie auch Geld zur Verfügung hat. Danke dafür. Wir wissen auch, dass es bezüglich Kirchenbeitrag immer wieder Gesprächsbedarf gibt. Bitte meldet euch im Pfarramt oder sucht das Gespräch mit Presbytern in eurer Umgebung. Dann können wir auch die Rückstände, die es immer noch gibt, aufarbeiten.

Danke für euren Beitrag zum Leben in der Pfarrgemeinde in den Hauskreisen, in den Chören, in den Jugendkreisen, bei Vorträgen, danke für alles mitdenken und mitbestimmen.

Danke ganz besonders für die Beteiligung an den Gottesdiensten. Es gibt keinen besseren Sammelort für christliches Leben als den Gottesdienst. Kommt, Sonntag für Sonntag gibt es noch freie Plätze.

## 2. März: Weltgebetstag 2012 - Malaysia

Ökumenisches Treffen im Bethaus



## Jagdgesellschaft Gemeindejagd Ramsau am Dachstein

Alle Jägerinnen und Jäger, die Interesse an der Gemeindejagd haben, haben die Möglichkeit bis zum **30. Juni 2012** ein schriftliches Ansuchen an den Obmann Herrn Anton Fischbacher, Timmelbauer abzugeben. Formulare liegen bei der Gemeinde auf.

**Der Jagdleiter und Schriftführer  
Johann Huber, Rührlehner**

## Herzlichen Glückwunsch! ...zum freudigen Ereignis

Den glücklichen Eltern gratulieren wir zum freudigen Ereignis und unseren jüngsten Erdenbürgern wünschen wir alles erdenklich Gute!



### Mädchen wurden geboren

Leidenfrost Manuela und Tritscher Christian, Haus Diamant, eine Lilly Kristina

Babic Elvedina und Elvis, Karlwirt, eine Leonie

Reiter-Badura Ilse und Badura Thomas, Pfarrhaus, eine Emma

### Jungen wurden geboren

Illmaier Renate und Stückelschweiger Christian, Theresienheim, ein Simon Franz

Walcher Claudia und Christian, LH Königsberg, ein Felix

Knaus Gudrun und Fischbacher Andreas, Sonnengarten, ein Mathias

Knaus Tanja und Schrempf Michael, Bergwald, ein Paul

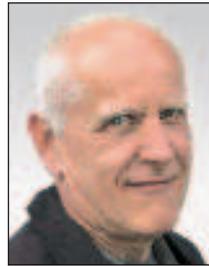
Mühlebner Verena und Wöhrer Manuel, Haus Lisa, ein David

Baier Silvia und Norbert, Siedlung, ein Julius

Simonlehner Christina und Walcher Markus, Vorberg, ein Noah

Walcher Simone und Georg, Dachsteinblick, ein Leo Heinrich

## Die Gruber-Bühne



### Zwei "Schooasteirer" in Wien

Kann das gut gehen? Nein, das kann nicht gut gehen.

Noch dazu, wo die beiden am Vorabend des Geschehens bei einem Treffen mit ihren "schooasteirischen Landsleuten" hoffnungslos versumpft sind und ihnen deswegen jede Erinnerung an das Geschehen in dieser Nacht abhanden gekommen ist. Und so kommt es, wie es kommen muß. Unter tatkräftiger Mitwirkung eines leicht schrägen Schwiegervaters und einer nicht ganz dichten Göttergattin ergibt ein läppisches Mißverständnis das nächste. Und - schwuppdiwupp - schon glauben die zwei Helden, sie hätten die letzte Kohlenhändlerin von Wien ermordet. Alle Indizien sprechen gegen die beiden, sie geraten fürchterlich in Panik und benehmen sich daraufhin sehr, sehr komisch und blöd, bevor sich die ganze Geschichte am Schluß als relativ harmlos herausstellt (wenn man davon absieht, daß aus der Göttergattin nunmehr eine Rachegöttin geworden ist).

Das ist in kurzen Worten der Inhalt jenes Stückes, das wir seit Mitte Februar probieren. Ich habe es auf Basis einer Komödie von Eugène Labiche ("L'Affaire de la rue de Lourcine") zusammengestellt und es verspricht - im wahrsten Sinn des Wortes - eine Mordsgaudi zu werden. Aufführungsorte - und -termine stehen noch nicht fest, fix ist nur, daß wir mit dieser Produktion wieder zu den Theatertagen Weißenbach (TTW12) eingeladen sind, welche heuer Ende Juli/Anfang August zum zehnten Mal stattfinden.

Aber die GRUBER-BÜHNE hat auch noch zwei weitere spannende Projekte in der Pipeline, die jedoch zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht soweit gediehen sind, dass ich nun schon viele Worte darüber verlieren möchte. Beim Theater ist man recht abergläubisch und gackert nicht gerne über ungelegte Eier. Sobald sich Konkretes sagen läßt, werden wir auf unserer Homepage <http://members.aon.at/gruberbuehne/> darüber berichten.

**Ein schönes Osterfest!  
wünscht Euch  
Euer Reinhold Brandstetter**



## mitgestalten\*

**Startklar.** Vorfreude und ein gutes Gefühl mit persönlicher Beratung, durchdachter Planung und einer realistischen Preiskalkulation.

IHR FACHMANN FÜR:

FENSTER TÜREN HOLZBÖDEN HOLZDECKEN MASSMÖBEL EINRICHTUNG  
INNENAUSBAU TROCKENBAU FASSADEN VERMITTLUNG VON BAUSTOFFEN

**BERATUNG PLANUNG MONTAGE VERKAUF**

Meinhard Lutzmann T 0650 499 34 64 [www.lutzmann.co.at](http://www.lutzmann.co.at)



## Freiwillige Feuerwehr



### Das war das Feuerwehrjahr 2011

Im Jahr 2011 war die freiwillige Feuerwehr Ramsau am Dachstein insgesamt fast 1000 Stunden lang im Einsatz.



Die Übungen mit der Feuerwehrjugend sind ein wichtiger Teil der Arbeit

Diese Stunden setzten sich aus fünf Brandeinsätzen, acht Fehlausrückungen und 13 technischen Einsätzen zusammen. Hinzu kommen die zahlreichen Übungsstunden und Weiterbildungen. Besonders die Jugendarbeit ist bei der Feuerwehr wichtig, aber auch sehr zeitaufwändig. So stehen regelmäßig ver-

schiedene Übungen am Programm. Darunter Autobergungen, Nassübungen und Theorie.



Technische Übung mit Schaum als Löschmittel

Traditionell fand im August wieder ein Feuerwehrfest statt. Am Programm standen Brandvorführungen, Fahrten mit der Drehleiter und Besichtigungen der einzelnen Fahrzeuge. Für die musikalische Unterhaltung sorgte die Trachtenmusikkapelle Ramsau am Dachstein sowie die Edelweißmusi. Die Freiwillige Feuerwehr Ramsau unter der Leitung von HBI Richard Lackner möchte sich bei allen freiwilligen



Die Trachtenmusikkapelle Ramsau beim Traditionellen Kulmfest der Feuerwehr

Spendern bedanken. Ohne Sie wäre eine erfolgreiche Arbeit, gerade im Jugendbereich nicht möglich.

Ein Dank gilt auch den anderen ortsansässigen Vereinen für die gute Zusammenarbeit und Gemeinschaft, sowie der Gemeinde für die Unterstützung.

Gott sei Dank war das Jahr 2011 ein eher ruhiges Jahr für die freiwillige Feuerwehr Ramsau und es bleibt zu hoffen, dass auch 2012 keine großen Brände, Stürme oder Unfälle die Gemeinde treffen.

## Special Olympics Weltwinterspiele 2017



Delegation zur Inspektion in Ramsau am Dachstein, um die Sportstätten für die nordischen Bewerbe sowie das Schneeschuhwandern zu besichtigen.

Bgm. Dir. Rainer Angerer und Dr. Alois Stadlober übernahmen höchstpersönlich die Führung der Delegation auf den

Langlaufloipen und standen bei spezifischen Fragen Rede und Antwort.

Die noch offenen organisatorisch-finanziellen Fragen, sowie Fragen und Details zu den Sportstätten konnten während der Inspektion geklärt werden. Damit konnten alle Einzelheiten, Rahmenbedingungen und

Voraussetzungen für die perfekte Durchführung der Weltwinterspiele 2017 präsentiert werden.

Loretta Claiborne, SO-Sportlerin, Vorstandsmitglied von Special Olympics International und Delegationsleiterin des Komitees hatte ein Leuchten in den Augen, als die Loipen besichtigt wurden: "Es ist wunderbar hier in Österreich, alle sind so herzlich. Es ist schön, wenn sich jemand so bemüht, eine Veranstaltung durchführen zu dürfen und man mit so viel Freundlichkeit empfangen wird. Ich würde mir Winterspiele in Graz, Schladming und Ramsau am Dachstein wünschen!"

An die einmalige Chance, dass Österreich den Zuschlag für die Spiele ein zweites Mal nach 1993 erhält, glaubt auch der Präsident von SOÖ Hermann Kröll.

Für Ramsau am Dachstein wäre es nach 1993 wieder eine einmalige Chance, sich der Welt sportlich erfolgreich zu präsentieren.

# Artistenflöhe

## Faschingseislaufen

Die **"Artistenflöhe"** der Ramsauer Zirkusschule, unter der Leitung von Dunja Knaus, starteten das erste Mal ein Faschingseislaufen auf dem Eislaufplatz vom Kobaldhof. Mehr als 40 Kinder der Zirkusschule waren dabei.



In lustigen Verkleidungen ging es dieses Jahr einmal auf das Eis. Die Kinder waren mit großer Freude dabei, sich einmal auf Schlittschuhe fortzubewegen. Für manche war es das erste Mal, für andere schon fast Routine, aber alle Kinder hatten ihren Spaß dabei.



Faschingdienstag für alle. Die "Artistenflöhe" möchten sich auf diesem Weg noch einmal ganz herzlich bei

Roland Tritscher, Wilfried Schrempf und bei allen anderen, die uns tatkräftig unterstützt haben, bedanken.

## Intersport Bachler/Monti Langlaufteam



Dank des super hergerichteten, gratis zur Verfügung gestellten Eislaufplatzes und der Eislaufschuhe vom Hotel Kobaldhof, der perfekt zusammengestellten Musik vom Chef der Dachsteinwarte Wilfried Schrempf und den selbstgebackenen Krapfen, Mehlspeisen und warmen Tee der Mama's stand einem gelungenen Nachmittag nichts im Wege. Auch hatten sich einige Eltern bereit erklärt um aktiv, an dieser Veranstaltung teilzunehmen. Sie kamen ebenfalls verkleidet und standen uns tatkräftig zur Seite. So wurde aus einem geplanten Kindernachmittag ein lustiger



im Bild: das gesamte Team mit dem heurigen Sieger Roman Furger aus der Schweiz

### Das Intersport Bachler/Monti Langlaufteam mit:

Fischbacher Anton, Timmelbauer / Brandstätter Mathias, Marharter / Fischbacher Willi, Moarhofer / Pilz Erwin, Bergsonne / Berger Heli, Friener / Plut Andi, Landl / Pitzer Jürgen, Bellevue / Lackner Manuel, Wagner / Erlbacher Herwig, Bacher

war heuer zum 7. Mal beim Engadin Skimarathon.

Bei wunderschönem Wetter, jedoch relativ starkem Gegenwind wurden allerdings super Laufzeiten erzielt.

Wir bedanken uns auch auf diesem Wege für die Unterstützung unserer Sponsoren!

**DANKE Franz, DANKE Monti!**



# Kameradschaftsbund Ramsau a. D.



## Bratl-Eisschießen des Kameradschaftsbundes Ramsau



Die Moar'n in Aktion

Am Sonntag den 18. Februar fand das diesjährige **Kameradschaftseisschießen** beim vlg. Schlattinger auf der, von Thomas und Sepp, hervorragend hergerichteten WM-Eisbahn statt. Der Wettergott hatte ein Einsehen und es war ausnahmsweise einmal schön, sodass Obmann Hermann Simonlehner 38 Schützen begrüßen konnte. Die beiden Moarschaften Eng (Moar Günther Maier, Hagl Hermann Wieser) und Weit (Moar Helmut Atzlinger, Hagl Gerhard Moser) lieferten sich einen harten Kampf den die Weiten mit letztem Einsatz 3 zu 2 für sich entscheiden konnten. Bratlschuss Siegi Wieser.

Das Bier ging - ein kleiner Ausgleich - an die Engen. Bierschuss Heinz Wieser. Beim von Magdalena und Team wieder hervorragend zubereitetem Bratl und dem guten Schladminger hat man sich dann noch lange gemütlich unterhalten und die einzelnen Kehren auch noch fachmännisch besprochen. Stock Heil!

## Obmann Hermann Simonlehner

### Bezirks-Eisschießen des ÖKB Oberes Ennstal in Stein an der Enns

Am 7. Jänner fand das **Bez.-Eisschießen** des Österreichischen Kameradschaftsbundes ausgerichtet vom Ortsverband Groß-Sölk in Stein an der Enns statt. Unsere Moarschaft (Moar Albert Perhab, Hagl Günther Maier) hatte hier ihren Titel vom Vorjahr zu verteidigen. Ganz ist es leider nicht gelungen. Nach hartem Kampf um jede Kehre konnten wir unter 11 Mannschaften doch denn dritten Platz belegen.

Dies obwohl wir 4 Mannschaften schneiderten, aber leider auch 3 Schneider hinnehmen mussten. Bitter war die totale Niederlage gegen unseren Erzrivalen Schladming. Ein Trostpflaster, dass Schladming in der Endabrechnung trotzdem hinter uns lag. Natürlich mussten die aufgestauten Spannungen bei ein paar Schladminger Bieren beim Schlattinger wieder abgebaut werden, wobei auch dieses Foto entstand. Stock Heil!

Kameradschaftsbundes mit Monsignore Dechant Kobilka, Bezirksobmann DI Laimer und den Vorstand des Kameradschaftsbundes Ramsau mit den Fahnenpatinnen in das Restaurant Assek eingeladen. In der Begrüßungsrede würdigte Obmann Hermann Simonlehner die Leistungen von Rudolf Bauregger, der bis vor Kurzem noch 21 Jahre lang als wohl ältester Funktionär tätig war. Bei dieser Gelegenheit wurden Rudolf Bauregger die Insignien zu seiner Ernennung zum Ehrenobmann überreicht.

Der Jubilar dankte und gab einen kurzen Abriss seiner Militärdienstzeit bei der Luftwaffe von 1939 bis zu seiner Gefangennahme 1945. Interessant war insbesondere sein Ausbruch aus der Gefangenschaft aus einem Lager in der Nähe von Lübeck und sein monatelanger gefährlicher Marsch bis in seine Heimat im Mürztal.

Dabei durchquerte er auch die Ramsau am Dachstein wohin er dann auch auf seinen besonderen Wunsch hin als Alpin-Gendarmeriebeamter versetzt wurde.

Der Jubilar in fröhlicher Runde



Obmann Hermann Simonlehner

### Ehrenobmann Rudolf Bauregger ein 90er

Am 06.01.12 feierte **ObmannStv. Rudolf Bauregger seinen 90. Geburtstag**. Dazu hatte er am 25.01. eine Abordnung des

Bei einem guten Essen und den Getränken klang der gemütliche Abend erst zu später Stunde aus. Der gesamte Kameradschaftsbund Ramsau gratuliert seinem Ehren-Obmann.

## Hermann Simonlehner Obmann

### Altbürgermeister Matthias Knaus ein 90er

Am 14.01.12 feierte unser Kamerad **Altbürgermeister Matthias Knaus seinen 90er**. Zu diesem Anlass besuchte eine Abordnung des Kameradschaftsbundes Ramsau den Jubilar, der noch voll geistiger Frische und Regsamkeit ist. Nur seine Füße machen nicht mehr ganz mit. Trotzdem

... das Fenster



KOTRASCH

Holz  
Holz-Alu  
Kunststoff  
Alu-Nachrüstsysteme

**JETZT MIT  
WINTERRABATT**

Tischlerei Kotrasch Ges.m.b.H. & Co. KG  
Haus im Ennstal, Tel: 03686/30 22  
oder 0676/845984100, kotrasch@kotrasch.at

www.kotrasch.at

lässt es sich unser Matthias nicht nehmen, bei all unseren Ausrückungen im Ortsbereich anwesend zu sein. Bei einem köstlichen Aufschnittteller mit Torte und Kaffee und einem ganz hervorragenden seltsamen (rare) "Siaßn Schoftn" von Hausfrau Monika, ließ es sich gut plaudern und es wurden so manche lustige aber auch nachdenkliche Geschichten aus alten oder auch neueren Zeiten zum Besten gegeben.



Foto: von links, Obmann Hermann Simonlehner, Beirat Josef Tritscher, der Jubilar und Beirat Siegmund Pilz.

Weiß doch unser Matthias überaus spannend zu erzählen. Matthias ist darüber hinaus einer unserer letzten Zeitzeugen, war er doch von 1941 bis zu seiner Gefangennahme 1945 eingedrückt. Mit dieser seiner Gefangennahme verbindet sich aber wohl das schrecklichste Erlebnis seines Lebens. Er wurde mit seinen mitgefangenen Kameraden zum Erschießen aufgestellt. Während seine Kameraden starben, hatte er unwahrscheinliches Glück oder war es höhere Fügung? Er überlebte schwer verletzt. Darum auch seine positive Meinung zur EU trotz all ihrer Schwächen. Wenn sie Kriege verhindern kann, hat sie sich schon bewährt. Lieber Matthias, wir Deine Kameraden danken Dir für Deine Treue und wünschen Dir noch viele gesunde, gesegnete Jahre.

#### Hermann Simonlehner, Obmann



## Seniorenbund

Der Christbaumverkauf des Seniorenbundes war wieder ein großer Erfolg, wofür wir uns bei der Ramsauer Bevölkerung herzlich bedanken. Ein besonderer Dank gebührt der Holzschläger Karl Tritscher für die großzügige Spende. Der Reinerlös wird wieder für soziale Zwecke verwendet.

Eine besondere Veranstaltung war wieder das Eisschiessen gegen die Ortsgruppe Aich-Gössenberg in Aich beim Grafenwirt, wo es immer um den 3 maligen Gewinn eines Wandereisstockes geht. Dieses mal war das Glück auf der Seite der Ramsauer unter Moar Georg Kirchgasser der die Mannschaft aus Aich mit Moar Bgm. Franz Dankmaier besiegen konnte.

Ein sehr schönes Erlebnis war am 3. März die Bezirkspferdeschlitten für Senioren, zu der sich 112 Senioren angemeldet haben. Mit 14 Pferdeschlitten ging es ab Veranstaltungszentrum rund um den Kulmburg mit Einkehr beim Frienerhof, Stockerwirt und Gasthof Fichtenheim wo wir bestens bewirtet wurden. Herzlichen Dank an Bezirksobmann Erich Zeiringer für das Begrüßungsschnapserl und den Drei Wirten für Ihre Gastfreundschaft und Heidi Schrempf für die mustergültige Organisation und Durchführung der Bezirkspferdeschlittenfahrt. Besten

Dank auch an Gerhard und seinem Team vom VAZ.

Ein sehr lustige Veranstaltung war das Faschingdienstag Eisschiessen beim Gasthof Türllspitz wo wir sehr schöne und lustige Stunden verbringen durften, ein Danke an Gerald und seinem Team für die ausgezeichnete Bewirtung.

Die erste gemeinsame Geburstagsfeier für alle Jubilare bis 31. März, fand am Samstag den 17. März beim Gasthof Fichtenheim statt. Nach der Begrüßung durch Obmann Helmut Atzlinger und Bezirksobmann Erich Zeiringer konnte folgenden Mitgliedern gratuliert werden:



Rudolf Bauregger zum 90er, Theresia Tritscher und Heinz Christof Pfannenmüller zum 85er, Heinrich Walcher zum 80er, Matthias Knaus, Liselotte Tritscher, Crescentia Fussi, Sieghart Schrempf und Siegmund Pitzer zum 75er, Hannilore Prugger, Waltraud Tiefenbacher und Albert Walcher zum 70er.



Auch die beiden Obmannstellvertreter Franz Tritscher und Dieter Reiter beglückwünschten alle Anwesenden Jubilare herzlich.

# Museumsverein Ramsau am Dachstein

## Museum Zeitroas

Nach endgültiger Fertigstellung der vorgesehenen Räume im ehemaligen Pehabstall für das örtliche Museum wird nun mit aller Kraft und vollem Einsatz an der Umsetzung des im Herbst erstellten Museumskonzeptes gearbeitet werden.

An dieser Stelle ist ein **herzlicher Dank** auszusprechen an alle beteiligten Firmen und Personen, die an der Verwandlung eines "Kuh- und Saustalles" in ansprechende und moderne Ausstellungsräume gearbeitet haben, insbesondere:

Fa. Fischer-Bau Schladming, für alle Baumeisterarbeiten,

Fa. Elektro Matthias Knaus, Ramsau, für die Installation der Elektroanlagen und der Infrarotheizung,

Fa. Installationen Gernot Schrempf, Ramsau, für die Sanitäreinrichtungen

Fa. Josef Tritscher, Tischlerei in Ramsau, für Türen und Holzarbeiten

Fa. Schlosserei Gerhardt, Ramsau, für die Eingangstüren und Fluchtstiege

Fa. Malermeister Kemal Gözcu, Schladming, für den Anstrich

Fa. Helmut Walcher, Tapezierer, für die Bodenlegerarbeiten

und Herrn Heinz Tritscher, Dachsteinperle, für die kostenlosen Fliesenlegerarbeiten.

# Zeitroas

## Ramsau am Dachstein

Dem Besitzer Matthias Prugger sei herzlicher Dank gesagt für sein promptes Einverständnis für zusätzliche und nicht vorgesehene Investitionen in das Gebäude.

Die Gemeinde Ramsau hat für all diese Investitionen einen Betrag von ca. Eur 250.000,- genehmigt und zur Verfügung gestellt, wofür von Seiten des Museumsvereines den Entscheidungsträgern herzlich gedankt wird. In diesem Zusammenhang gilt ein besonderer Dank Herrn GR Ernst Fischbacher für seinen tatkräftigen Einsatz und die Koordinationsarbeiten während der gesamten Umbauphase. Natürlich ist ganz besonders zu danken den vielen freiwilligen Helfern für ihre kostenlose und ehrenamtliche Tätigkeit während der Bauphase.

Gerade der ehrenamtlichen Tätigkeit ist in Zukunft für die

Umsetzung und den Betrieb des Museums ein ganz besonderer Stellenwert zuzuweisen und wird für den Erfolg des Projektes von entscheidender Bedeutung sein.

einige Zeit in Anspruch nehmen wird. Als Eröffnungstermin ist der Start der ToleranzWoche Anfang Juli festgelegt. Zu diesem Zeitpunkt wird einerseits über die Sommermonate eine Sonderausstellung zum Thema "Alphorn und Hirtenhorn" installiert, andererseits bereits mit der teilweisen Umsetzung unseres Konzeptes begonnen.



**BUS & TAXI** ★ ★ ★ ★ ★

**Hubner**

**RAMSAU AM DACHSTEIN**

Wir möchten Euch informieren das wir nach wie vor jeden Samstag Sommer- und Wintersaison den **Wientransfer** durchführen.

Beginn Sommersaison **2. Juni 2012**

**Krankentransporte** zur Strahlen und Chemotherapie  
Direktverrechnung mit den Krankenkassen

Ausflugsfahrten und Busreisen

Info unter [www.hubner-taxi.at](http://www.hubner-taxi.at)

Tel. 03687 81227-0

Wir bedanken uns bei allen Einheimischen und Gästen für das Vertrauen und wünschen **Frohe Ostern!**

Zurzeit ist die vollständige Finanzierung der Gestaltung und Umsetzung des vorhandenen Museumskonzeptes noch nicht sichergestellt. Deshalb realisieren wir in kleinen Schritten das vorliegende Konzept "Zeitroas" des Heimatmuseum, was sicher noch

**"Danke"** sagen wir für die vielen, großzügigen Spenden und Unterstützungsbeiträge aus der Ramsauer Bevölkerung, der Wirtschaft, vor allem der evangelischen Kirchengemeinde, mit Hilfe derer wir jetzt mit voller Kraft am Projekt Heimatmuseum weiterarbeiten können. Allerdings rufen wir die heimische Wirtschaft weiterhin auf, als Sponsor für unser Museum zu wirken und einen Beitrag zur Realisierung zu leisten.

**Für den Vorstand des Museumsvereines  
Josef Tritscher**

### Was uns gefällt...

**DANKE** an unsere Buschaffere die unsere Kinder täglich gut nach Hause bringen - gerade in diesem Winter war es sicher nicht immer leicht.

# Synchro Ski Weltcupfinale



**Ramsauer Doppelpack beim Synchro Ski Weltcupfinale**



Steiner/Simonlehner gewinnen Gesamtweltcup vor Perner/Bachler, die sich den Tagessieg auf dem Rittisberg holen.



Das Synchro Ski Weltcupfinale 2012 stand ganz im Zeichen der Heimteams aus Ramsau am Dachstein. Hans-Peter Steiner / Horst Simonlehner sicherten sich mit einem zweiten Tagesrang wie

im Vorjahr den Gesamtweltcup-sieg. Markus Perner / Roland Bachler gewannen ihr Heimrennen am Rittisberg und rückten im Gesamtweltcup noch auf Rang zwei vor. Ramsau/Dachstein, 10. März 2012. - Die größten Konkurrenten der

Titelverteidiger Hans-Peter Steiner / Horst Simonlehner um den Gesamtweltcup-sieg - die Tiroler Patrik Walter / Klaus Jehle - konnten aufgrund einer Verletzung leider nicht antreten. Vor einer tollen Zuschauerkulisse setzten sich die Ramsauer Teams in ihrem Heimrennen perfekt in Szene. Das überraschend starke Duo Roland Petersmann / Christian Bachler musste sich erst im kleinen Finale den Tirolern Nik Niedermoser / Andreas Huber geschlagen geben und belegte Rang vier. Im großen Finale hatten Markus Perner / Roland Bachler gegen Hans-Peter Steiner / Horst Simonlehner im Hunderstelkrimi nur knapp die Nase vorn.  
*Martin Huber*

Online-Infos und Detailergebnisse unter: [www.synchro-skiworldcup.com](http://www.synchro-skiworldcup.com)  
**Gesamtwertung Synchro**



## Ski World Cup 2010/11

1. Hans-Peter Steiner / Horst Simonlehner AUT
2. Markus Perner / Roland Bachler AUT
3. Daniel Fiegl / Arno Pult AUT

Fotocredit: [www.photo-austria.at](http://www.photo-austria.at) / Hans Simonlehner (Abdruck honorarfrei)



## Die Profis für Ihren Wald!

Von der Durchforstung bis zur Endnutzung mit **modernsten Maschinen** (Seilkranbringung bergauf und bergab bis 600m, Prozessor- und Traktorarbeiten).

Beratung bei Holzverkauf.

Verantwortungsbewusstsein gegenüber der Natur, Zuverlässigkeit, Arbeitsqualität mit nachhaltigem Erfolg für Wald und Besitzer.



Die Waldarbeit und das Holzgeschäft sind Vertrauenssache.  
Das Gesprochene gilt und der Handschlag zählt!

## Das Waldtechnik Team

[www.waldtechnik.at](http://www.waldtechnik.at) / [karl.tritscher@aon.at](mailto:karl.tritscher@aon.at)  
Mobil: 0664 / 3552742





# WSV Ramsau am Dachstein



## Goldi - Talente - Cup Finale 11.3.2012

Tolle Stimmung herrschte beim Finale des Goldi-Talente-Cup auf der K8m bzw. K15m-Schanze in Ramsau am Dachstein.



Mit dabei waren 121 Kinder im Alter von 6 bis 10 Jahren aus der Steiermark, Kärnten, Salzburg, Tirol und Oberösterreich, die sich für das Finale qualifiziert hatten. Sie zeigten unter den Augen der Jury, in der Andreas Goldberger, Dr. Karl Schnabl - Olympiasieger Sprunglauf 1976 in Innsbruck, Felix Gottwald - erfolgreichster Nordischer Sportler Österreichs, und Michael Gruber - Olympiasieger im Team in Turin 2006, saßen, was sie drauf hatten.

Der WSV Ramsau gratuliert unserem frisch gebackenen Junioren Weltmeister im Team - **Franz-Josef Rehr!**



Franz-Josef Rehr errang zusammen mit seinen Teamkollegen David Pommer, Alexander Brandner und Philipp Ortner

am 24.2.2012 bei der Junioren Weltmeisterschaft in Erzurum (Türkei) die Goldmedaille über 4x5km in der Nordischen Kombination. Mit nur 25 sec. Rückstand gingen sie nach dem Springen als 4. auf die Loipe - nach einer sensationellen Langlaufleistung aller Läufer konnte der Schlussläufer Philipp Ortner mit der österreichischen Fahne ins Ziel einlaufen.

Weiters erzielte Franz- Josef im Sprint über 5 km den guten 8. Rang - leider war eine bessere Platzierung nach einem Sturz nicht mehr möglich.

*Schnappschüsse...*



Austria Cup Langlauf 3.3.2012 Sieger Junioren Kevin Plessnitzer WSV Ramsau



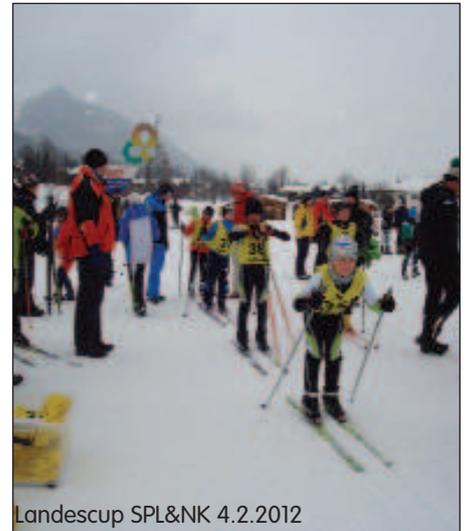
Franz-Josef Rehr



Austria Cup Langlauf 3.3.2012



Landescup SPL& NK 4.2.2012 Sieger Einsteiger Klasse SPL 1. Paul Walcher, 2. Samuel Bauregger beide WSV Ramsau



Landescup SPL&NK 4.2.2012



goldi-@MirjaGeh

## Biathlon WSV Ramsau a. D.

Am 28.12.11 führten wir wieder ein Biathlonrennen in der Ramsau durch. Danke an alle Helfer



Beim Saisonfinale in Liezen (Phyrn) konnten wir wieder mit überlegener Punkteanzahl die Gesamtwertung + den 3. Wanderpokal der Einsteigerklasse nach Ramsau holen.



### Kaderathleten

- Tamara Steiner (Schihandelsschule Schladming) erzielte mehrere Topergebnisse im Austriacup (2. Platz in der Gesamtwertung), sowie bei den österr. Meisterschaften.

- Benjamin Stocker (Schihak-Maturalehrlang Schladming) qualifizierte sich für die Juniorenweltmeisterschaft in Kontiolahiti und errang mehrere erfolgreiche Platzierungen im Austria + Alpencup.

- Romana Schrempf errang in dieser Saison in Östersund am 1.12.2011 beim 15 km Rennen den 26. Platz und am 16.12.2011 in Hochfilzen beim 7,5 km Sprint den hervorragenden 21. Platz. Leider konnte Sie bei der WM in Ruhpolding krankheitsbedingt nicht teilnehmen.

- recht herzlich möchte ich mich bei den Eltern bedanken, die mir so tatkräftig in der Rennsaison geholfen haben.

- Auch ein großes Dankeschön an Helga für die große Unterstützung  
- Danke an Brückenhof Hannes für das nette Kegeln + Getränke



- Last but not least - "Danke" an meine Biathlon-Kids für die regelmäßige Teilnahme am Training und an den Rennen - es hat sooo Spaß gemacht!!!!

Eure Patrizia



## WSV Alpin Trainingsgruppen

Im Winter 2011-2012 haben über 60 Kinder an den verschiedenen Alpin-Trainings teilgenommen.

WSV Cheftrainer Reinhard Kogler mit Eva Strodl und Roland Bachler sind für die Renngruppe und Nachwuchstruppe zuständig.

Die WM-Skischule Royer koordiniert jeden Samstag die Technikgruppen.

20 Kinder in der Renngruppe, Nachwuchstruppe mit 8 Kindern, Technikgruppen mit 32 Kindern

### Folgende Alpinveranstaltungen führte der Wintersportverein am Rittisberg durch.

- 2. Jänner 2012 Holländische Kindermeisterschaften Jan Kellercup

- 7. Jänner 2012 Steir. Jugend u. Schülercuprennen

- 21. Jänner 2012 Bezirks Musikskirennen

- 29. Jänner 2012 Steir. Kinderrennen RTL und Slalom

- 24. Februar 2012 Bezirkscup Technikbewerb Kinder

- 08. März 2012 Bezirkscup Nacht Riesentorlauf

- 10. März 2012 Synchro Ski Weltcupfinale

- 24. März 2012 Vereinsmeisterschaften Alpin u. Schneekönig

- 24. März 2012 Vereinsmeisterschaften Alpin u. Schneekönig

Ein großer Dank gilt den Rittisbergbahnen sowie der Gastronomie Waldcafe Liftstüberl und Rittisstadl für die Unterstützungen bei allen Veranstaltungen.

**Alpin: HP Steiner**



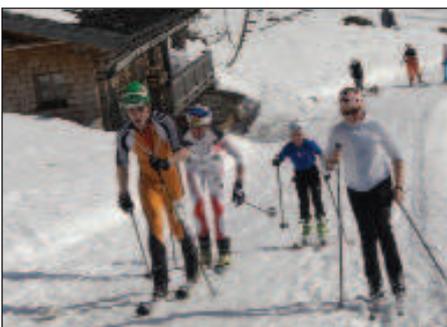
# Hubsilauflauf 2012

## DER 9. HUBSILAUF BRINGT REKORBETEILIGUNG

164 Zeitenjäger und sportliche Skiwanderer haben sich beim 2012er-Hubsilauflauf getroffen. Christian Hoffmann feiert einen überlegenen Start-Ziel-Sieg. Lydia Prugger muss für eine weiterhin makellose Bilanz bei ihrem Heimrennen eine Top-Leistung für den 9. Sieg abrufen.



In diesem Jahr fiel die Entscheidung nicht über die Originalstrecke durch die Kramllahn zu laufen recht früh. Es wäre ein zu großes Risiko gewesen, bei den warmen Temperaturen und der starken Sonneneinstrahlung über die gewaltigen Südhänge aufzusteigen. Es sollte wieder auf der Ausweichstrecke über den Skiweg und weiter von der Westseite zur Wende am Gamsfeldgassl gehen. Am Skiweg ging es durch das sehr feuchte Geläuf recht zäh nach vorne, oben im Gelände eine perfekte Spur mit zahlreichen Spitzkehren. Die Daten: 750 Höhenmeter Aufstieg in durchwegs flacher Neigung und 400hm Geländeabfahrt mit einer kurzen Schiebepassage ins Ziel - dieses Jahr wieder an der Brand Alm.



Schon recht kurz nach dem Start zeigt sich schnell, wer heute das Heft des Handels in Händen halten wird. Christian Hoffmann eilt in perfekter Klassik-Technik dem Feld davon und hat am Ende des Skiwegs, circa der Hälfte des Aufstiegs, einen komfortablen Vorsprung herausgearbeitet. Andi Tockner platziert sich bald auf einem gesicherten zweiten Platz. Vor allem im

Geländeteil kann er mit einer bärenstarken Leistung den Rückstand auf den Führenden recht konstant halten. An dritten Stelle liegend, kämpft sich Vorjahrsieger Gerhard Tritscher auf das Gassl und mit der besten Abfahrtszeit lässt er hinsichtlich Podium nichts anbrennen. Von Platz 4 bis Platz 9 läuft ein entfesselter Kampf zwischen den Athleten. Und sowohl im Aufstieg, als auch in der Abfahrt werden immer wieder die Positionen getauscht. Als erster der Gruppe und damit als Vierter geht schließlich Thomas Wallner über die Ziellinie, der an Daniel Rohringer nur wenige Meter vor der Ziellinie vorbei skatet. Dahinter Andi Kalss, gefolgt von Andi Hofer. Diese Vier innerhalb von nur 10 Sekunden. Im diesem Paket mitgekämpft haben auch Heinz Verbnjak und Thomas Rohringer. An 10. Stelle dann Hauptorganisator Elmar Tritscher mit einer deutlichen Lücke zu den Vorderleuten.



Lydia Prugger, in ihrem ersten Jahr nach Beendigung der aktiven Karriere im Nationalteam, kann in diesem Jahr nicht ganz locker zum 9. Sieg in Folge spazieren. Die Wendezone erreicht sie mit knapp 3 Minuten Vorsprung auf die erste Verfolgerin.



Eine kontrollierte Abfahrt reicht schlussendlich doch zum klaren Sieg im Heimrennen. Monika Stadlmann, eine

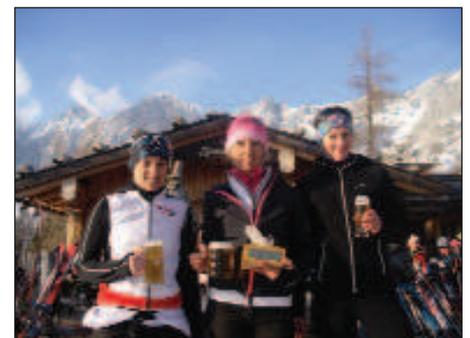
Top-Triathletin in Österreich auf der Iron Man-Distanz, wird mit einer sehr guten Aufstiegsleistung Zweite. Helga Loitfellner, bekannt aus der Radszene, läuft souverän am dritten Rang ein.



### Die Reihung im Ziel:

**Herren:** Sieger Christian Hoffmann in 40,33 / 2. Andreas Tockner 43,39 / 3. Gerhard Tritscher 44,50

**Damen:** Lydia Prugger mit 54,59 im Ziel. / 2. Monika Stadlmann 58,53 / 3. Helga Loitfellner 59,36



Ergebnis und Fotos sind unter [www.hubsilauflauf.at](http://www.hubsilauflauf.at) zu finden.

Nach der Gedenkminute für den Hubsil geht die Siegerehrung an diesem wunderschönen Nachmittag über die Bühne. Die Schnellsten stießen mit ihren Trophäen, einem Pfiff, einem Seidl und einer Halben auf ihre Leistungen an. Die freiwilligen Spenden - statt Startgeld - werden wieder für einen lokalen gemeinnützigen Zweck Verwendung finden.

Ein Dank des Teams vom Hubsilauflauf geht an alle die zur 2012er-Ausgabe gekommen sind, und natürlich auch die Unterstützer der Organisation (Bergrettung, Materialtransport und Start, Zeitnehmung, Parkplatz ...). Ein Dankeschön an das Team der Brand Alm, das unsere Gruppe nach den Anstrengungen auf der Strecke bestens versorgt hat.

## Herzlichen Glückwunsch ...

... auf **Frau Magistra Christina Moser**, Ramsau-Leiten 424 zum erfolgreichen Abschluss ihres Studiums. Nach positiver Beurteilung der Masterarbeit



und aller Masterprüfungen für das Studium **"Betriebswirtschaft: Management and International Business"** erhielt sie im Rahmen der Sponship im Februar 2012 vom Studiendirektor der Karl-Franzens-Universität Graz den akademischen Titel "Magistra der Sozial- und Wirtschaftswissenschaften" verliehen.

Von dieser Stelle aus gratulieren wir sehr herzlich und wünschen für den weiteren Lebens- und Berufsweg alles erdenklich Gute und viel Erfolg!

## DER KIRCHENCHOR GRATULIERT

Am vierten März, ein Sonntag war's, ein Wunder ist geschehn. Zwar war's nicht überraschend für uns - es war vorauszusehn, dass Ilse, unsre Chorleiterin und unser bestes Stück die letzte Hürde endlich nimmt zum vollen Mutterglück.

Bei jeder Probe lag der Blick gespannt auf ihrem Bauch. Wir waren alle neugierig - und ihr Mann Thomas auch. Wir fragten uns, wann's soweit wär und wie das Kind dann heißt. Doch gab das junge Ehepaar den Namen noch nicht preis.

Ganz gleich ob überraschend oder nicht, die Freud war riesengroß, als wir erfuhren dass ein Mädchen liegt in Ilse's Schoß! EMMA heißt der Sonnenschein und sieht bezaubernd aus!



Sie ist - ihr könnt es hier auch sehn - eine süße, kleine Maus!

Wir gratulieren ihren Eltern zu diesem besonderen Kind und wissen, dass Thomas und seine Ilse besonders liebe Eltern sind!

**Gottes Segen für eure kleine Familie wünscht euch euer Kirchenchor!**



## Raiffeisenbank Schladming-Ramsau-Haus



**!!!! WIR STARTEN  
WIEDER IN DIESEM  
FRÜHLING!!!!**

### GESUNDHEIT BRAUCHT BEWEGUNG

*Was immer beweglich und im  
Fluss ist,  
wird wachsen.*

Abwechslungsreiches  
Bewegungsprogramm mit  
Kräftigungsübungen u.a. mit  
verschiedenen Kleingeräten -  
Aerobic - Zumba -  
Koordinations- und  
Gleichgewichtsschulung -  
Rückengymnastik - Pilates -  
Stretching - Entspannung...  
und vieles mehr!

**Beginn:** Mittwoch, 11. April  
2012, 19.30 Uhr

**Wo:** Turnhalle der VS Ramsau  
**Mit:** **Mag. Angelika Wimmer**  
Tel. 0664-3250388

**"Vielleicht bist auch du mit  
dabei!"**



### Kindereisstockschiessen

Auch heuer veranstaltete der Raiffeisen-Jugendclub wieder gemeinsam mit Familie Perhab, Schlattinger zum 28. Mal das Kinder-Eisstockschießen. 23 begeisterte Nachwuchsschützen nahmen an der gelungenen Veranstaltung teil. Besonderer Dank gilt Sepp Perhab für die bestens vorbereitete Eisbahn und Albert Perhab für die Bereitstellung der Eisstöcke.



**Komm doch mal tagsüber vorbei.**  
Jetzt Raiffeisen Club-Mitglied werden, Club-Paket aktivieren und Burton Rucksack sichern.



## Skiregion Ramsau a. D. Kalis zauberhafte Winterwelt

### Ein schneereicher Winter geht zu Ende!



photo-austria, h.raffalt

Skifahrer und Sonnenanbeter treffen sich auf Pisten und Sonnenterrassen. Die Frühlingssonne heizt kräftig ein und einige gut präparierte Pisten sorgen auch zum **Abschluss der Saison** noch für ein perfektes Skivergnügen.

Mit der attraktiven Osterfamilienaktion bietet gesamt Ski amadé beim Kauf eines 6-Tages Skipasses von mind. einem Elternteil, **Freiskipässe für Kinder bis 15 Jahre - noch bis Saisonende!**

Wir blicken auf einen schneereichen Winter zurück. Mit Spitzenschneewerten bis zu 3 m Schnee im Jänner d.J. (gemessen an der Bergstation Adlerlifte) boten alle Lifтанlagen beste Pistenbedingungen.

Die Schneemassen verhinderten aber oftmals den Liftbetrieb und so blieben aufgrund der Sturm und Lawinensituation im Jänner leider die Skilifte auf den Südhängen (Klanglift, und Bergkristalllift), aber auch die unter dem Dachsteinmassiv gelegenen Aderlifte mit der Abfahrt Skiweg sehr oft geschlossen.

### Résumé Veranstaltungen

**Dank der guten Zusammenarbeit mit den örtlichen Skischulen und dem Tourismusverband konnten auch heuer wieder zahlreiche Events erfolgreich durchgeführt werden.**

### Kalis Kinderschneefeste



photo-austria, hp.steiner

**Sieben abendliche Kinderschneefeste, abwechselnd am Kalilift beim Rittisberg, am Drachenlift und am Bergkristall Lift** durchgeführt von der Schischule RAMSAU und der Schischule PITZER ließen die Kinderherzen höher-



photo-austria, hp.steiner

schlagen. Mit Vorfreude versammelten sich an jedem Schneefest zahlreiche Kinder bei Flutlicht, Kinderdisco, Fackellauf, Minifeuerwerk u.v.m. Einen Höhepunkt bescherte der Besuch von "Pete Powder" dem Maskottchen von "schneehoehen.de".

### Begrüßungsschneefeste



In Zusammenarbeit mit dem Tourismusverband und der Gemeinde wurden 6 Schneefeste am Rittisberg Nordhang durchgeführt.



Eine spektakuläre Show des Wintersports bei freiem Eintritt mit je 60 - 80 Akteuren, wie den Ramsauer Ski- und Langlaufschulen, Gästen aus den



Nachbarorten, der Volkstanzgruppe Ramsau, den Ramsauer "Gamsjaga'n" (Speed- und Paragleitern) und vielen weiteren Profis wurde den Zusehern geboten.

### "Carven mit den Profis" ein gelungener Skitag mit GRATIS Skitest von Sport Ski Willi

Unter dem Motto "Carven mit den Profis" fand am Sonntag den 26.02. bereits zum 4. Mal ein großer SKITAG (vormals Legendenskitag) am Fuße des Rittisberges in der Skiregion Ramsau am Dachstein statt. Heuer mit GRATIS Skitest und Gewinnspiel zur Teilnahme für Jedermann(frau). **Skilegende Reinhard Tritscher**, sowie der **Synchro Ski Weltmeister Hans-Peter Steiner** und der **Freeride Experte Gerhard Stocker** standen allen interessierten Skifahrern für einen unvergesslichen Skitag zur Verfügung, informierten über das Skigebiet und gaben zahlreiche "Insidertipps" zum Skilauf, zur Carvingtechnik sowie zum Freeriden auf und abseits der Piste.

Im Rahmen des Gewinnspieles wurden die Teilnehmer animiert, Stationen aus Kalis zauberhafter Winterwelt zu besuchen und eine Gewinnkarte zu kompletieren.

**Sport Ski Willi** organisierte mit Unterstützung von Atomic, K2 und Rossignol einen kostenlosen Skitest.



Trotz der winterlichen Bedingungen nutzten zahlreiche Gäste und



Einheimische den gratis Skitest, das professionelle Skiguideing sowie das musikalische Programm und freuten sich beim abschließenden Gewinnspiel über zahlreiche Sachpreise.

Der Rittisberg Nordhang eignet sich hervorragend für Skirennen aller Art. So fanden auch diesen Winter zahlreiche Rennveranstaltungen statt. Die neue Flutlichtanlage hat sich bei einigen attraktiven Nachtrennen bestens bewährt.

2. Jänner 2012

Jan Kellercup Nachtslalom

7. Jänner 2012 Steirischer Schüler und Jugendcup Nachtslalom

21. Jänner 2012

Bezirksmusik Skirennen

29. Jänner 2012

Steirische Kindermeisterschaft RTL und SL

24. Februar 2012

Bezirkscuprennen Technikbewerb

08. März 2012

Sport Ski Willy Bezirkscup RTL

24. März 2012

WSV Vereinsmeisterschaften Alpin und Schneekönig



photo-austria, h.simonlehner

### 10. März Synchro Ski Weltcupfinale

Bereits zum 4. Mal wurde Dank des Engagements und der Organisation von Hans-Peter Steiner, sowie des Hauptsponsors "Jerich International" der Rittisberg am 10. März 2012 Austragungsort des Synchro Ski Weltcupfinals. An die 3000 Besucher zieht es jährlich zu dieser Veranstaltung in das Zielgelände des Rittisberges und nicht nur bei den vielen Zusehern, sondern auch bei den Akteuren ist das Rennen am Rittisberg äußerst beliebt.

### Die glückliche Gewinnern von Kalis Winterwelt Gewinnspiel 2011



Kali, der Ramsaurier beglückwünscht die Siegerin des Gewinnspiels "Kalis

Winterwelt 2010/2011" zum gewonnenen Familienurlaub mit Unterkunft in der Pension Zirbenhof inkl. Skipass und Skikurs. Zur Verfügung gestellt wurde der Gewinn vom Tourismusverband, der Skischule Ramsau und der Skiregion Ramsau.

### Positive Kritik der Skigebiets-Testfamilie von schneehoeen.de

Schneehoeen.de ist Deutschlands größtes Wintersportportal und einer unser Kooperationspartner. Eine 4-köpfige Familie testete vom 1.01. bis 8.01.2012 das Angebot unserer Region. Das Résumé bescherte unserer Region eine überaus positive Kritik welche vielfach in der deutschen Presse veröffentlicht wurde.

*"Ob Groß oder Klein - in Ramsau am Dachstein wartet ein einzigartiges Wintererlebnis auf die ganze Familie. Nicht zuletzt, weil die Skiregion in diesem Jahr zwei Meter Neuschnee in seiner herrlichen Landschaft bietet"* (Auszug Pressemeldung vom 27.01.2012)

**Wir bedanken uns bei allen Ramsauer(innen), Vermietern, und Infrastrukturbetrieben für die gute Zusammenarbeit sowie für Ihren Besuch unserer Lifтанlagen und der Veranstaltungen in der Skiregion Ramsau.**



Das Team der Skiregion Ramsau wünscht Ihnen ein frohes Osterfest und einen erfolgreichen Ausklang der Wintersaison.

## Skifest mit Herz – der Countdown läuft



Generalprobe vermittelte den vielen Zusehern unvergessliche sportliche Momente, bei strahlendem Sonnenschein und frühlingshaften Temperaturen.

Bereits seit Montag startete der Ticketverkauf für die WM 2013.

Es gibt Stehplatztickets um nur Eur 25,- bis zu exklusiven Tickets um Eur 750,- pro Person und Rennen.

Die beeindruckende Stadionkulisse im Planaizielstadion wird an den Renntagen täglich bis zu 23.000 Skifans füllen.

Nach dem erfolgreichen Weltcupfinale fiebert jeder schon auf die Ski-WM 2013 hin. Die gelungene

Ein umfangreiches Rahmenprogramm mit zahlreichen Side-Events wird zusätzlich in der WM-Stadt Schladming für Stimmung sorgen.

Umgeben von der beeindruckenden Naturlandschaft des Ennstals mit seinen Jahrhunderten alten Traditionen soll ein Ereignis geschaffen werden, das Emotionen und Begeisterung weckt und den Mut hat, neue und innovative Wege zu gehen.

Mit der Ski WM 2013 in Schladming wird die gesamte Region und auch die umliegenden Gemeinden profitieren. Außerdem wird diese WM der Welt zeigen, das Österreich mit seiner einzigartigen Gastlichkeit die Skination Nr. 1 ist. Tausende begeisterte Fans werden sicher dazu beitragen, dass Schladming und die gesamte Region als herzlicher



Gastgeber lange in Erinnerung bleiben werden.

Schladming beheimatet in der Ski-Hauptschule, der Ski-Handelsschule und dem HAK Maturalehrgang unsere zukünftigen Skifahrer! Steiermark Tourismus und die Partner Tourismus Organisationen stellen ebenso die Jugend im steirischen Winter 2012/2013 in den Mittelpunkt und sorgen so für WM-Fieber.



## Ramsau Zentrum

Einige Highlights der vergangenen Saison waren unter anderem:

Das Neujahrskonzert am 1. Jänner, mit der bekannten Pianistin **Susann Kobus**, ein begeistertes Publikum begrüßte so stilgerecht den Jahreswechsel!

Am 31. Jänner erfreute die **Trachtenmusikkapelle Ramsau** gemeinsam mit dem **Ramsauer Kirchenchor** zahlreiche Gäste mit dieser gelungenen Musikmischung.

Die Lachmuskeln des Publikums wurden am 6. März beim Kabarettprogramm von **Dietlinde und Hans-Wernerle** ausgiebig trainiert. Wobei die Grundaussage "Zum Blödsein braucht man Hirn" sehr humorvoll bestätigt wurde.

Am 9. März schaffte es unser Stammgast **Sepp Reich** einmal mehr, einem berstend vollen Saal perfekte Unterhaltung bei **"Steirisch-Salzbürgerisch g'sungen und g'spielt"** zu bieten. Am Programm standen dieses Jahr unter anderen Spitzen-Gruppen wie: Der "Koralmsklang", die "Strassner Pascher" aus dem Auserland und die "Bandlkrama" aus Oberösterreich.

## SOMMERPAUSCHALE

Auch diesen Sommer bieten wir den heimischen Vermietern die Möglichkeit einer **Sommer-Pauschalvereinbarung** bei zu treten, um Ihren Gästen einen kostenlosen Eintritt in das Badeparadies bzw. in die Sauna an zu bieten. Diese Möglichkeit besteht als Alternative zur Sommercard, dh. Sommercardpartnerbetriebe können dieses Angebot **nicht** nutzen. Bitte rufen Sie uns an, unsere Bürozeiten sind von Montag bis Freitag von 8.00 - 12.00 und von 13.00 bis 17.00 Uhr.

## ZU VERMIETEN

Wer hat Interesse Räumlichkeiten im Badeparadies ca 25m<sup>2</sup>, die gut für einen Frisiersalon oder Kosmetiksalon geeignet sind, zu mieten? Bei Interesse ersuchen wir um telefonische oder schriftliche Kontaktaufnahme im Büro der RVB unter (03687)81870, info@rvb.at.

# Die Ramsauer Verkehrsbetriebe informieren

## Veranstaltungshinweise im Frühling 2012

**09. Mai** - Blutspenden beim "Roten Kreuz" von 10.00 bis 13.00 Uhr.

**Programmänderungen vorbehalten!  
Bitte beachten Sie die  
Detailausschreibungen!**

## RVB-BUSREISEPROGRAMM

Detailinformationen zu den Fahrten erhalten Sie in unserem Büro unter Tel. 81870 oder unter [www.rvb.at](http://www.rvb.at) ("Aktuelle Reisen")!

## WELLNESS

- **Kinga Stocker** bietet wieder Schwimmkurse für Kinder (ab 4 Jahren), sowohl für Anfänger als auch für Fortgeschrittene an. Der erste Turnus läuft von 29. Mai bis 6. Juni, der zweite Turnus von 11. bis 22. Juni. Die Teilnehmerzahl pro Gruppe ist auf 10 Personen beschränkt. Nähere Information und Anmeldung unter der **TelefonNr.: 0676/915 94 62**.

- Physiotherapie bei **Gottfried Heigl**, Termine nach tel. Voranmeldung unter: **0664 /385 68 66**

**Öffnungszeiten Restaurant  
CafeZentrum:  
täglich ab 9.30 Uhr  
Wir freuen uns auf Ihren Besuch!**

## GESUCHT - OFFENE STELLEN

Wir suchen eine(n) **Kassier/ Kassiererin** für das **Hallenbad** und für den **Mautbereich** und wir suchen einen **Pächter /Pächterin** für das Bade Pub im Hallenbad sowie einen **Masseur/ Masseurin** für unseren Massageraum!

Bei Interesse ersuchen wir um telefonische oder schriftliche Kontaktaufnahme im Büro der RVB unter 03687 81870, info@rvb.at oder Ramsau 161, 8972 Ramsau.

## BADE-PARADIES und SAUNA-OASE



**Bade-Paradies und Sauna-Oase** sind bis einschließlich **Dienstag, 10. April** geöffnet (Bad 13.00 bis 20 Uhr, Sauna 14 bis 21 Uhr) und in der Zeit von **Mittwoch, 11. April** (voraussichtlich bis einschließlich) **Freitag, 24. Mai** wegen Revisionsarbeiten **geschlossen**.

Ab **25. Mai** sind Bade-Paradies und Sauna-Oase wieder **halbtags geöffnet**.

**Bade-Paradies Infotelefon: 81870-13.**

## Das Team der Ramsauer Verkehrsbetriebe GmbH

wünscht allen  
Einheimischen  
und Gästen  
sonnige und  
erholungsreiche  
Osterfeiertage!



**FLIESEN TRINKER**  
Kreativität & Qualität  
bei Material und Arbeit...  
Naturstein • Marmor • Mosaik  
Obere Klaus, 8970 Schladming, © 03687/22200, Fax DW 4



Liebe Ramsauerinnen und Ramsauer,

Nach 37 Jahren habe ich nun meine operative Tätigkeit im Tourismusverband Ramsau am Dachstein beendet. Die letzten 22 Jahre als Geschäftsführer. Die gesamte Tätigkeit war immer abwechslungsreich, spannend und in der jeweiligen Funktionsperiode der verschiedenen Tourismuskommissionen und Obmänner bzw. Vorsitzenden eine große Herausforderung.



Verleihung Direktor unter Vorsitzenden Josef Köberl

Von der großen Entwicklung unserer Sommer- und Winter-Infrastruktur hier vor allem die Inszenierung des gesamten Loipennetzes und das gesamte "Kali Kinderangebot" im Sommer als eine der Höhepunkte in der Produktentwicklung. Mit diesem Angebot zählen wir mittlerweile zu den führenden Ferienregionen im gesamten Alpenraum.



Mein 1. Tourismusausschuss 1975

Spannende Veranstaltungen, vor allem der ganze Zeitraum der Bewerbung und Durchführung der Nordischen Skiweltmeisterschaften 1999, werden mir als berufliche Höhepunkte in Erinnerung bleiben. Weitere große Veranstaltungshighlights: Europäischen

## Tourismusverband

Forstmeisterschaften, Niederländischen Meisterschaften, Lowland-Meisterschaften und natürlich bis zu den Anfängen der großen Langlaufveranstaltungen von der Dachstein-Trophäe bis zum jetzigen Weltcup. Im Sommer möchte ich die gemeinsam mit der Österreich Werbung, Steiermark Tourismus und der Dachstein-Tauern Region veranstalteten Welt Tourismus Spiele erwähnen, die uns weltweit sehr bekannt gemacht haben.



Meine Marktarbeit

Organisatorisch ist sicher die Installierung des steirischen Tourismusgesetzes 1993 und damit verbunden die Möglichkeit einer konkreteren bzw. genaueren Budgetplanung als eine entscheidende Weiterentwicklung in der gesamten Tourismusarbeit zu werten. Die vielen Geschäftsfelder und die für die Ramsauer Wirtschaft so wichtigen Vorhaben, Projekte und Tätigkeiten haben natürlich auch die entsprechenden Diskussionen und Spannungsfelder nach sich gezogen. Einer dieser großen, oft sehr emotional geführten Auseinandersetzungen war der gesamte Ablauf der Neuinszenierung der Dachstein-Tauern-Region. Nach über 3 Jahrzehnten gemeinsamer Arbeit in der Region wurde diese in die Marketinggesellschaft Schladming-Dachstein umorganisiert. Der darauf erfolgte Nichtbeitritt von Ramsau am Dachstein in die Marketinggesellschaft hat uns neuerlich vor entsprechende Herausforderungen gestellt. Die Neuorientierung und Umorganisation in eine eigene Regionsarbeit haben wir gut und wie sich zeigt erfolgreich gemeistert. Ramsau am Dachstein mit ihrem unverwechselbaren Landschaftsbild und den starken Urlaubsinhalten und den besonderen familiären Unterkunfts- und Gastbetrieben, Ausflugszielen und Angebotsträgern und die vielen weiteren Einzigartigkeiten unserer Region werden auch weiterhin die Basis für eine erfolgreiche Tourismusentwicklung sein.

Damit eine Tourismusarbeit in unserer

Größenordnung möglich ist, bedarf es vieler Mitstreiter, Funktionäre, Vereine und natürlich ganz wichtig die enge Kooperation mit der Gemeinde. Bedanken für den gemeinsamen touristischen und beruflichen Lebensweg möchte ich mich bei **Helmut Walcher, Tapezierer** der mich als Mitarbeiter in den Verkehrsverein 1975 eingestellt hat. Weiters bei den Obmännern **Dieter Reiter, Hermann Franzel** und bei den Vorsitzenden **Heinz Pitzer, Josef Köberl, Mathias Putz, Markus Perner** und **Herwig Erlbacher** stellvertretend für alle Funktionäre die in dieser langen Zeit den Tourismusverband unterstützt und durch ihre Arbeit geprägt und gefördert haben. Danke auch an die Gemeinde mit den Bürgermeistern **Johann Berger, Helmut Schrempf** und **Rainer Angerer**, dem Wintersportverein Ramsau als weiteren engen Partner mit ihren Obleuten **Helmut Schrempf, Wolfgang Mitter** und aktuell **Alois Stadlober** mit dem gesamten Sportbüro. Danke an die Skiregion mit den Obleuten **Karl Engelhardt** und **Willi Schrempf**, bei der ich viele Jahre im Vorstand dabei sein durfte.

Danke meinem Vorgänger **Reinhard Lamm** und meinen Partnern in der Region und im Land hier vor allem **Georg Bliem**.

**Besonderer Dank, ohne die eine führende Tätigkeit im Tourismus nicht möglich wäre, gilt meinen Kolleginnen und Kollegen im Büro und Außendienst.**



Beruflicher Abschluss unter Vorsitzenden Herwig Erlbacher und Übergabe der Geschäftsführung an Mag. (FH) Elias Walser

Meinem Nachfolger **Mag. (FH) Elias Walser** wünsche ich viel Freude, Kraft und Glück für eine erfolgreiche und zukunftsorientierte Tourismusarbeit für Ramsau am Dachstein. Die letzte Vollversammlung war ein Beweis für die gemeinsame Basis einer erfolgreichen touristischen Zukunft.

**Heinz Prugger**

**Mit dem Ramsau INSIDER schneller und besser informiert**

Der Tourismusverband Ramsau am Dachstein informiert seine Mitglieder und Gäste auf vielfältige Weise: Regelmäßige Rundmails, ein B2B-Bereich auf der [www.ramsau.com](http://www.ramsau.com) (Passwort bei uns erhältlich) und auf verschiedenen Social Media Plattformen.

Neu hinzugekommen sind der tägliche "Winterbericht", der euch eine Wettergrafik, die aktuellen Schnee- und Temperaturwerte, Loipenbericht, Lift- bzw. Pisteninfo, Winterwanderweg- und Skitoureninfos, bereitstellt, und ein monatlicher **Pressespiegel**. Diese Berichte kann jeder erhalten, der daran Interesse hat. Bitte einfach bei [info@ramsau.com](mailto:info@ramsau.com) anmelden.

Die weiteren INSIDER-Kanäle: Am **Ramsauer INSIDER Blog** findet ihr Wissenswertes aus Ramsau am Dachstein, Nachberichte zu Veranstaltungen und

Aktuelles aus erster Hand. Die News können auch als **RSS Feed** abonniert werden. Auf der Ramsauer

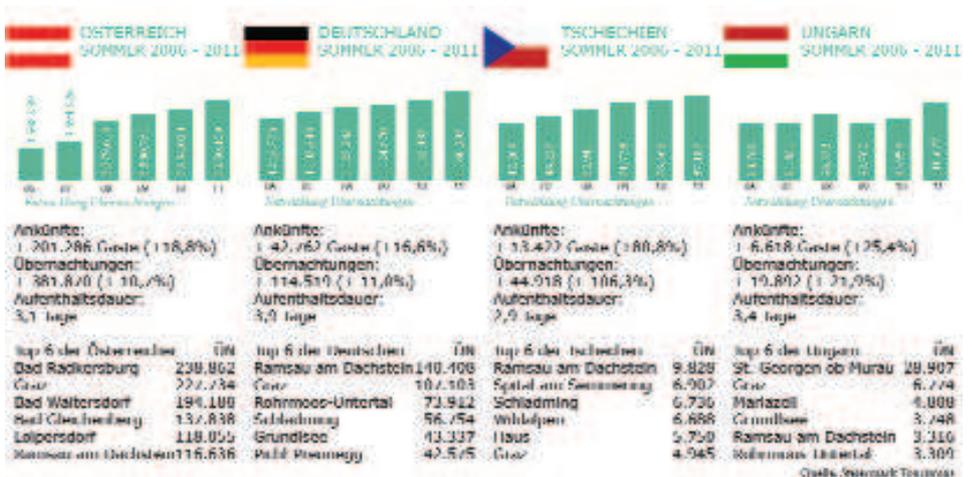
**Facebook-Fanpage** stellen wir Neuigkeiten und aktuelle Bilder bereit. Unsere wachsende Fangemeinde gibt hier persönliche Tipps zur Urlaubsgestaltung weiter. Aktuelles wird auch über **Twitter**

gepostet. Unsere Follower bekamen dabei diesen Winter die topaktuellen Lawinsperren und -aufhebungen aus erster Hand geliefert. Bestens im Bilde seid ihr mit einem Blick auf unsere **Live-Cams** oder den Videos am **Youtube-Channel**.

An alle, die noch kein Fan oder Abonnent unserer neuen Info-Kanäle sind: Bitte rasch anmelden. Gerne teilen wir auch eure Inhalte auf unseren Kanälen.

**Rückblick auf den Winter 2011/12**

Schnee in Hülle und Fülle, an manchen Tagen zu viel. Das war der Winter 2011/12. Ein Blick auf die Statistik zeigt uns einen schönen Aufwärtstrend. Die ersten vier Monate zusammengerechnet ergeben ein Plus von 10,01 Prozent bei den Ankünften und ein Plus von 11,58 Prozent bei den Nächtigungen. Im Jänner und Februar wurden über 100.000 Nächtigungen erzielt. Ein schönes Ergebnis, auf das alle RamsauerInnen stolz sein können. Betrachtet man die durchschnittliche Aufenthaltsdauer, so müssen wir auch hier Österreichweit keine Vergleiche



scheuen: Durchschnittlich waren die Gäste sowohl im Jänner als auch im Februar mehr als 6 Tage lang bei uns zu Gast (Dezember: 4,4 Tage; November: 3,9 Tage). Die durchschnittliche Aufenthaltsdauer beträgt in der Steiermark 3,3 Tage und Österreichweit 3,6 Tage (Jahresdaten 2011). In der nächsten Gemeindezeitung folgt die gesamte Winterstatistik 2011/12. Wenn wir einen Ausblick auf Sommer wagen, zeigen diese Grafiken die beliebtesten Sommerurlaubsdestinationen der Steiermark (siehe oben)

Apropos: **Sommer**. Die **Marktoffensive** in den vergangenen drei Wintermonaten galt bereits der Sommerbewerbung. So standen im Jänner und Februar die Vakantiebeurs (NL), die Ferien- bzw. Publikumsmessen in Wien, Graz und Linz, die actb in Wien, die Outdoor Horizont in Karlsruhe und die Fiets- en Wandelbeurs in Amsterdam auf dem Tourenplan des Tourismusverbandes. Im März folgte die ITB Berlin: Auf der ITB Berlin präsentiert sich die gesamte Vielfalt des Reisens: Länder, Zielgebiete, Veranstalter, Buchungssysteme, Verkehrsträger, Hotels und alle anderen, die ihren Kunden die schönsten Wochen des Jahres noch angenehmer machen möchten.

Für Fachbesucher ist die ITB Berlin die B2B-Plattform schlechthin - eine ausgezeichnete Gelegenheit, Branchenpartner



Auf der ITB in Berlin (v.l.): Stefan Ettl (ST), Carina Hartweger (Schladming-Dachstein), Dr. Reinhold Mitterlehner (Wirtschaftsminister), Barbara Thaler (Thermenland), Elke Santin, Georg Bliem (ST), Petra Stolba (ÖW)

zu treffen und Geschäfte zu machen. Für alle anderen Besucher ist sie eine wunderbare Gelegenheit, in wenigen Stunden die ganze Welt zu entdecken.



**Ausgezeichnete Angebote**

Nicht nur die Langlaufregion Ramsau am Dachstein wurde vom renommierten ADAC Skiguide als TOP 3 der Alpen ausgezeichnet, auch die **Skiregion Ramsau** findet sich unter den besten 10 Familienskieregionen der gesamten Alpen. Das ist top!

Ausgezeichnet wurde auch unsere **Wanderregion**. Für die beiden Wanderwege "Almenrunde" (5-Hütten-Weg) und die "Königsetappe" wurde uns das Österreichische Wandergütesiegel verliehen, das für besondere Wanderqualität steht. Das Wandergütesiegel wurde auch an zwei Hotels verliehen: Zertifiziert sind, neben dem Hotel Matschner, seit Jänner 2012 auch das **Hotel Almfrieden** und das **Hotel Annelies**. Herzliche Gratulation!

Ebenso gratulieren darf man dem **Hotel Martin**. Sie wurden von **Holiday Check** als Top Hotel 2012 ausgezeichnet. Sie sind damit eins von nur vier Top-Hotels der gesamten Steiermark die heuer prämiert wurden. Der Tourismusverband gratuliert!

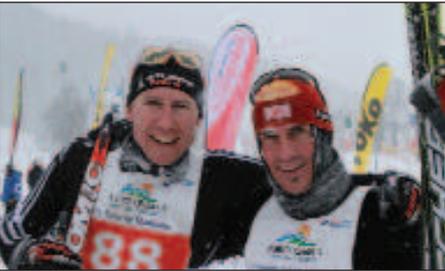
**3. Ramsauer Tourismustage**  
 Terminavisos:  
**Am 21. und 22. Mai**  
 finden die nächsten Ramsauer Tourismustage statt.  
 Einladung und Programm folgen.

## Veranstaltungen Rückblick Winter



### Volkslanglauf:

Dem schlechten Wetter trotzten beim 12. Ramsauer Dachstein Volkslanglauf insgesamt 450 Starter. Das war neuer Rekord und freut uns als Veranstalter!



### Tour de Ramsau

Auch so viele Starter wie noch nie nahmen die 3-tägige Tour de Ramsau in Angriff: 100 Teilnehmer aus 8 Nationen. Der beste Österreicher war dabei Alois Stadlober mit Platz 6.



### Synchro Ski Weltcup Finale

"Ramsau am Dachstein: Die Wiege des Skisports". Das meinte zumindest der Moderator des Synchroski-Weltcup-Finales, bei dem so viele Zuseher wie bei keinem anderen Rennen zum Anfeuern und Mitfiebern zum Rittisberg kamen.

### Goldi Talente Cup

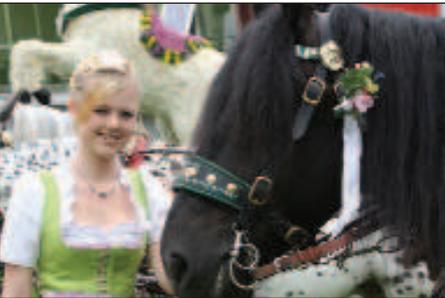
Andreas Goldberger versammelte insgesamt 120 Nachwuchsadler um sich und ließ sie über die K8 und K15m Schanze fliegen. Die besten 20 wurden prämiert, der ORF und viele Zeitungen berichteten.



### Schneefeste

Bei insgesamt 6 Schneefesten wurden das Ramsauer Angebot und ihre Leistungsträger gekonnt präsentiert und den Gästen ein informativer und unterhaltsamer Abend bereitet.

## Veranstaltungen Vorschau Sommer



Unsere Trachten und Traditionen stehen beim **25. Frühlingsfest der Pferde** von 8. bis 10. Juni im Mittelpunkt. Dabei wird auch die neue Dachsteinkönigin 2012 gekürt. Kandidatinnen für die Wahl melden sich bitte im Tourismusverband.



Das Programm der **Toleranz:Woche** ist umfangreich und soll von 30. Juni bis 7. Juli ganz im Zeichen des Glaubens, der verbindet, stehen. Thementage zu Geschichte der Ramsau, Pilgern, 500 Jahre Reformation und mehr werden abgehalten.



**Via Ferrata Dachstein**, das Berg- und Klettersteigfestival, findet von 20. bis 22. Juli statt. Neben dem Race the Skywalk gibt's auch heuer wieder das ORF Steiermark Gipfeltreffen mit dem österreichweit übertragenen Radio-Frühsschoppen.

## TV-Serie "Die Bergretter" Staffel 4 im Sommer 2012

Nach den tollen Einschaltquoten der dritten Staffel verkündete die Produktionsfirma NDF am 9. Februar: Die Dreharbeiten der ZDF-Serie werden auch 2012 fortgesetzt. Ab dem späten Frühjahr werden die Schauspieler und die Crew von "Die Bergretter" ihre Zelte wieder in Ramsau am Dachstein auf-

schlagen und den ganzen Sommer über tolle Aufnahmen der Region in den "Kasten" zaubern, um sie später in Millionen Haushalte in Deutschland und Österreich zu bringen.

Es wird auch wieder ein Praktikum in der Kostümabteilung vergeben. Die Ausschreibung finden Interessenten am



Ramsau Insider Blog oder melden sich im Tourismusverband.



# REISEN 2012

05.03.	Barbara Karlich Show	09.08.	Zigeunerliebe Bad Ischl
19. – 24.03.	Winterabschlussreise	14.08.	Der Vogelhändler Bad Ischl
29. – 31.03.	Langlaufen Seefeld	24.08.	Carmen St. Margarethen
15. – 21.04.	Südfranzösische Impressionen	27.08. – 01.09.	E-Bike/Rundreise Zentralschweiz
25. – 28.04.	Ungarn	11. – 14.09.	Wanderreise Südtirol
01. – 05.05.	Toskana	16.09.	Sonnentor & Mohnfest
10. – 13.05.	Insel Mainau	22.09.	Almabtrieb & Kirchtagsfest
15. – 19.05.	Südpolen	26. – 29.09.	Genussvolles Südtirol
24. – 28.05.	Bonjour Paris	30.09.	Freilichtmuseum Stübing
08.06.	Donau in Flammen	04. – 06.10.	Prag
09.06.	Gartentage Stift Klosterneuburg	06.10.	Lange Nacht der Museen Wien
13.06. – 02.07.	Nordkap - Lofoten	08. – 13.10.	Inselhüpfen Kroatien
23.06.	Aria di Festa San Daniele	14.10.	Südsteirisches Herbstfest
24.06.	Ritter- & Hexenfest Burg Oberkapfenberg	19. – 25.10.	Korsika
07.07.	Die Zirkusprinzessin Stubenbergsee	01.12.	Advent in Tirol
22.07.	Marillen-Kirtag Wachau	08.12.	Wolfgangseer Advent
27.07.	Die Fledermaus Mörbisch	15.12.	Mariazeller Advent

Terminänderungen möglich!